

A classical painting depicting a hand writing on a scroll. The hand is rendered with realistic detail, showing the texture of the skin and the grip on the quill. The scroll is unrolled, and the writing is visible. The background is a warm, textured surface, possibly a wall or a backdrop, with a soft, golden light illuminating the scene. The overall mood is one of historical significance and artistic craftsmanship.

GERALD FLURRY

Die Petrusbriefe
EINE LEBENDIGE
HOFFNUNG

Die Petrusbriefe
EINE LEBENDIGE
HOFFNUNG

GERALD FLURRY

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen
Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 2006, 2011, 2020, 2025 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2026 Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

Der Apostel Petrus wurde um 67-68 n. Chr. gekreuzigt – etwa zwei oder drei Jahre vor dem Holocaust in Jerusalem im Jahr 70 n. Chr.. Diese Katastrophe war nur ein *Beispiel* für die kommende Große Trübsal, die heute auf der Weltbühne explodieren wird.

Petrus wusste, dass er kurz nach der Abfassung seiner Briefe gekreuzigt werden würde. Paulus war etwa ein oder zwei Jahre vor Petrus' Tod getötet worden. Auch andere Apostel waren getötet worden. Es herrschte ein Sturm der Verfolgung.

Als Petrus sein Buch schrieb, traten sie in die dunkelsten aller Zeiten ein. Doch das war nur ein Vorgeschmack auf die schlimmste Leidenszeit, die es je auf der Erde gab und die heute über uns hereinbricht.

Trotz all dieser schlechten Nachrichten hatte Petrus *eine Botschaft voller Hoffnung*. Er wollte, dass das Volk Gottes eine hoffnungsvolle Haltung einnimmt, damit es geistlich weiter wachsen kann. Der letzte Vers der Petrusbriefe (2. Petrus 3, 18) unterstreicht diesen entscheidenden Punkt. Wir haben keine Zukunft, wenn wir nicht geistlich wachsen.

INHALT

EINS | 1

„Eine lebendige Hoffnung“

ZWEI | 33

Eine Vision von Gottes Majestät

DREI | 66

Die Warnung des Petrus

EINS

„EINE LEBENDIGE HOFFNUNG“

PETRUS WEINTE HEFTIG, NACHDEM ER JESUS CHRISTUS verraten hatte, heißt es in einer Übersetzung. Er befand sich in der Tiefe der Hoffnungslosigkeit.

Er hatte Christus gesagt, dass er Ihn niemals verlassen würde. Christus antwortete, dass Petrus Ihn dreimal verraten würde, bevor der Hahn krächte. Als die Soldaten kamen, um Christus zu holen, folgte Petrus in sicherem Abstand. Dann wärmte sich Petrus in einem Innenhof und die Leute erkannten ihn. Sie beschuldigten ihn, ein Jünger von Christus zu sein. Er leugnete es und verfluchte sie sogar. Nachdem er Christus zum dritten Mal verleugnet hatte, krächte der Hahn. In diesem Moment erinnerte sich Petrus an die Worte Christi und *weinte bitterlich!* (Lukas 22, 54-62).

Nie war Petrus hoffnungsloser.

Als dies geschah, hatten Petrus und die Jünger den Heiligen Geist Gottes *bei sich*, aber nicht *in sich*. Sie würden den Geist Gottes am Pfingsttag *in sich* empfangen. An diesem Zeitpunkt wurden die Jünger bekehrt.

Vor dem Pfingsttag sagte Christus zu Petrus: „[W]enn du dich einst bekehrt hast, stärke deine Brüder“ (Vers 32; Menge Bibel). (Dies ist die Aufforderung Christi an die Predigerschaft in jedem Zeitalter.) Petrus befolgte die Anweisungen Christi wie nur wenige Menschen je zuvor. Zu Lebzeiten des Petrus stärkte keiner der Jünger Christi die Geschwister mehr als er!

WIE LEIDENSCHAFTLICH MÖCHTE CHRISTUS, DASS SEINE PREDIGER DIE Geschwister STÄRKEN! Haben wir Prediger diese Art von Liebe zu den Brüdern? Sehen wir, wie dringend sie gestärkt werden müssen? Verstehen wir Prediger, wie sehr wir ihnen helfen können, ihre Hoffnung aufzubauen? Haben wir die Liebe, es zu tun?

PETRUS STAND KURZ VOR DEM MÄRTYRERTOD, ALS ER SEINE BRIEFE SCHRIEB. Dann war er der Inbegriff der Hoffnung. Was für ein Umschwung! Nur wenige der Jünger Christi haben jemals mehr Hoffnung gehabt, wenn überhaupt.

Seine Botschaft wird heute mehr gebraucht als je zuvor in der Geschichte der Menschheit!

Der Verrat des Petrus brachte schreckliche Schande über ihn! Glauben Sie, dass Sie es jemals ohne Gottes Heiligen Geist in Ihnen schaffen werden? Sehen Sie sich Petrus an!

Hier gibt es eine wichtige Lektion. Unabhängig davon, wie aussichtslos die Situation auch erscheinen mag, warten Sie auf Christus, und Er wird die Dinge zum Guten wenden!

Gottes Hoffnung stirbt nie – sie ist immer für uns da, wenn wir sie wollen. Aber wir müssen geduldig sein, um diese Hoffnung zu finden.

HOFFNUNGSLOSIGKEIT GIBT ES BEI GOTT NICHT. IN DEN TIEFEN VON PETRUS' VERZWEIFLUNG FAND ER „EINE LEBENDIGE HOFFNUNG“! Und das können Sie auch.

EIN ZWEIFACHER AUFTRAG

Die Kirche Gottes hat einen zweifachen Auftrag: den großen Auftrag an die Welt und den sekundären Auftrag, die Herde – die Kirche – zu weiden. (Eine unserer Hauptaufgaben ist es, *die Geschwister zu stärken*.)

Dieser erste Auftrag ist heute ziemlich schwierig. Wir stehen vor der schlimmsten Krise der Weltgeschichte. Unsere Aufgabe ist es, die Welt vor der größten Katastrophe zu warnen, die diese Erde je heimgesucht hat.

Kurzfristig gesehen hat diese Welt keine Zukunft. Sie steht vor der nuklearen Vernichtung und einer Vielzahl anderer tödlicher Übel. Die Probleme sind so gravierend, dass die Menschen sie nicht bewältigen können. Sie ignorieren sie und entkommen ihnen auf jede erdenkliche Weise – weil sie sie nicht *lösen* können. Die Realität ist düster, und die Menschheit war noch nie so hoffnungslos WIE HEUTE. Und sie wird immer hoffnungsloser, und zwar extrem schnell.

Damit Gottes Volk geschlossen hinter der Erfüllung unseres Auftrags steht – selbst im Angesicht großer Schwierigkeiten – MÜSSEN WIR VON HOFFNUNG ERFÜLLT SEIN!

Wie können wir inmitten einer solch gewaltigen Krise Hoffnung haben? Und doch – wie KÖNNEN WIR UNSEREN AUFTRAG ERFÜLLEN, WENN WIR KEINE HOFFNUNG HABEN?

Sie werden niemals fleißig für Gott arbeiten, wenn Sie nicht von einer freudigen Erwartung der glorreichen Zukunft erfüllt sind, die die Familie Gottes erwartet.

Wenn wir uns nur auf die Dinge dieser Welt konzentrieren, werden wir in Depressionen, Stress und Entmutigung versinken. Aber das ist nicht die Denkweise Gottes. Wenn wir perfekt wären, hätten wir diese negativen Gefühle nicht – aber das sind wir natürlich nicht. Wir kämpfen mit Zweifeln. Wie Jona können wir in unseren schwächeren Momenten sogar vor unserer Verantwortung gegenüber Gott davonlaufen wollen!

Aber der Apostel Petrus gibt uns etwas, das wir VERSTEHEN MÜSSEN, wenn wir unseren Auftrag erfüllen wollen. Er gibt uns die Lösung für diese Probleme.

Die beiden Petrusbriefe konzentrieren sich ausdrücklich auf die größte Krise, die die Menschheit je erlebt hat. Doch gleichzeitig konzentriert sich kein Buch in der Bibel mehr auf die *Hoffnung*.

Petrus spricht von einer *lebendigen Hoffnung* – einer Hoffnung, die in unseren Köpfen **LEBENDIG** ist!

Unser Auftrag ist voller Hoffnung – er ist von Hoffnung *erfüllt*! Er enthält eine bewusstseinserweiternde Vision.

Die Probleme der Welt sind real. **ABER DIESE HOFFNUNG IST NOCH REALER!** Diese Hoffnung erfüllt uns mit freudiger Erwartung und Vorfreude. Wir erwarten die hoffnungsvollste Zukunft, die sich unser Verstand vorstellen kann.

Wenn wir unseren Auftrag aus den Augen verlieren, wird unsere Hoffnung schwinden. Wir *müssen* Hoffnung haben, um in einer hoffnungslosen Welt funktionieren zu können! Wenn es jemals eine Zeit gab, in der wir diese Hoffnung brauchten, dann ist es jetzt.

SCHWIERIGE ZEITEN

„Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen. ... Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kam zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat“ (Offenbarung 12, 9, 12).

Satan ist heute viel zorniger als zu Lebzeiten von Herbert W. Armstrong, weil seine Zeit so kurz ist. (Herr Armstrong starb 1986.) Dieses Zeitalter ist schlimmer – gefährlicher. Der Teufel wirkt auf die *Stimmungen, Haltungen* und *Gefühle* der Menschen wie nie zuvor. Die Welt wird immer unberechenbarer.

Die Kirche Gottes wird mit ungewöhnlichen Problemen konfrontiert werden. Da wir wissen, dass Satan niedergeschlagen wurde und fieberhaft daran arbeitet, uns anzugreifen, können wir uns dieser Tatsache sicher sein. Er sucht nach jeder Gelegenheit für einen Angriff. Da wir sein wichtigstes Ziel sind, müssen wir uns vorbereiten.

DAS GANZE VOLK GOTTES MUSS VERSTEHEN, DASS WIR IN ÄUSSERST SCHWIERIGE ZEITEN EINTRETEN.

Was wir bis jetzt erlebt haben, ist unbedeutend im Vergleich zu dem, was uns noch bevorsteht.

Aber Gott bereitet uns immer auf solche Umstände vor. *Und genau hier kommt Petrus ins Spiel.*

HOFFNUNG INMITTEN DER PRÜFUNG

Möglicherweise betrachten wir den Apostel Petrus als eine Person mit einer ausgeprägten Persönlichkeit. Das ist bei weitem nicht richtig.

Beachten Sie, was *Lange's Commentary* über den ersten Brief des Petrus sagt: „Kein Teil des Neuen Testaments ist so gründlich mit Zitaten aus und Anspielungen auf das Alte Testament verwoben. (Er enthält in 105 Versen 23 Zitate, während der Epheserbrief nur sieben und der Galaterbrief nur 13 Zitate enthält.)“

Petrus kannte die Bibel – wahrscheinlich mehr als jeder der anderen Apostel. Er war viel mehr als nur eine Persönlichkeit. Ein wichtiger Grund, warum er sich auszeichnete, war sein Verständnis der Heiligen Schrift. Seine Schriften sind voll mit Zitaten aus dem Alten Testament. Römer 10, 17 sagt uns, dass der Glaube durch das Hören des Wortes Gottes kommt. Petrus hatte einen starken Glauben, der auf einer tiefen Kenntnis der Bibel beruhte.

„[H]eiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“ (1. Petrus 3, 15).

Petrus gab ihnen ein wunderbares Beispiel dafür, dass er immer bereit war, Fragen zu unserer Hoffnung zu beantworten. Er kannte das Alte Testament sehr gut und zitierte es häufig.

Er war ein Vorbild an Hoffnung, und sein tiefes Bibelverständnis bewegt und inspiriert uns bis heute.

Warum wurde Petrus als Hauptapostel ausgewählt? Einer der Hauptgründe war, dass er die Bibel kannte! Sind Sie als eine Person bekannt, die ihre Bibel wirklich kennt? Christus sagte, dass wir für jedes Wort zur Rechenschaft gezogen werden würden.

DIE BIBEL IST JESUS CHRISTUS IN GEDRUCKTER FORM. Was für ein verblüffender Segen ist dieses Buch für die Auserwählten Gottes. Wir müssen DIE GEDANKEN GOTTES

KENNEN und tief in der Bibel verwurzelt sein, damit wir die Hoffnung haben, die wir brauchen.

WÄHREND ER SCHRIEB, WUSSTE PETRUS, DASS SEIN EIGENER TOD UNMITTELBAR BEVORSTAND – CHRISTUS HATTE ES IHM GESAGT. Petrus war mit dem Tod und anderen schwerwiegenden Problemen konfrontiert, und doch enthält seine Schrift die größte Hoffnung von allen Büchern der Bibel! Petrus war mit Situationen konfrontiert, die weitaus schlimmer waren als die, die wir erlebt haben. Wie können Sie *wissen*, dass Sie bald sterben werden, ohne darüber besorgt zu sein? Wie können Sie inmitten von feurigen Prüfungen tiefe Hoffnung haben? Petrus zeigt uns, wie.

Der oberste Apostel Gottes wusste es damals nicht, aber ER PROPHEZEITE SPEZIELL FÜR UNSERE HEUTIGE ZEIT – die letzte Stunde – die Zeit, in der Satan gestürzt wird, die große Trübsal und der Tag des Herrn.

Gott inspirierte Petrus also dazu, über die ULTIMATIVE HOFFNUNG zu schreiben. Der Heilige Geist führte Petrus dazu, diese Hoffnung aus der Bibel zu entnehmen.

Wir müssen dem Beispiel des Petrus folgen, und er wird uns mit der ekstatischsten Hoffnung belohnen, die sich der menschliche Verstand je vorstellen konnte! Wie Paulus sagte: „O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! ...“ (Römer 11, 33).

Wenn Menschen uns anrufen, um einen Besuch von einem unserer Prediger zu vereinbaren, haben sie in der Regel viele Fragen. Wenn sie zum ersten Mal in die Kirche kommen, haben sie in der Regel viele Fragen. Das ist der Moment, in dem Gott von Seinem Volk erwartet, dass es wirklich *lebendig wird*! DIE HOFFNUNG in uns sollte hervorbrechen – wir sollten auf diese Fragen

vorbereitet sein! Was für eine Ehre, die tiefen Wahrheiten, die wir gelehrt bekommen haben, erklären und lehren zu können.

Schon bald wird DAS GANZE Volk Gottes von Millionen von Menschen umgeben sein, die lernen wollen, was wir wissen. Wir müssen uns von Christus auf diese großartige Aufgabe vorbereiten lassen.

Gott möchte, dass wir jetzt bereit sind, aufrichtige Fragen zu beantworten. Und Sie müssen entsprechend „der Hoffnung, die *in Ihnen* ist“, antworten. Diese Hoffnung kann man nicht vortäuschen. Sie muss *in jedem* einzelnen von uns sein. Wir müssen unser tägliches Leben mit dieser Hoffnung in uns leben.

Warum ist das so wichtig? GOTT BEREITET UNS DARAUF VOR, MILLIARDEN VON MENSCHEN IN DER WUNDERBAREN WELT VON MORGEN ÜBER DIESE HOFFNUNG ZU UNTERRICHTEN! Während des Millenniums und des Zeitraums, den der letzte große Tag darstellt, werden wir Milliarden von Menschen unterrichten. Die ganze Menschheit wird mit lebendiger Hoffnung erfüllt sein.

Unsere Hoffnung heute ist eine Vision von überwältigendem Ausmaß. Gott wird eine hoffnungsvolle Familie mit Milliarden von Menschen haben.

Heute sehen wir nur einen winzigen Anfang. Wir müssen hart arbeiten und studieren, um diese Vision in unseren Köpfen zu verankern. Sind Sie bereit, für die HOFFNUNG IN IHREM INNEREN einzustehen?

Wie Petrus können wir schwere Verfolgung – sogar den Tod – erleiden und trotzdem voller Hoffnung sein. Wir müssen diese Hoffnung haben, um die schlimmste Krise zu bewältigen, die es je auf dem Planeten Erde gab.

WENN SIE FERNSEHEN, SOLLTEN SIE SICH FRAGEN:
„BEREITET MICH DAS AUF DIE KOMMENDE VERFOLGUNG

VOR? IST MEINE HOFFNUNG STARK GENUG, UM DIE ZUKUNFT ZU ÜBERSTEHEN?“ Wir müssen unsere Zeit weise nutzen. Es braucht Zeit, um Hoffnung aufzubauen.

Seit fast 2000 Jahren haben die Menschen von der Prophezeiung über „Harmagedon“ gehört und gelesen. Sehr bald wird diese Welt Zeuge davon werden! Wir können sehen, wie sich die Ereignisse auf diesen Punkt zubewegen. Einige religiöse Fanatiker in der Vergangenheit haben vielleicht geglaubt, sie hätten diese Ereignisse gesehen, aber das war nicht der Fall. Heute tun wir es: *Wir leben in der Zeit von Harmagedon!* Und wir können das eindrucksvoll beweisen.

Wir müssen also über die Zeit von Harmagedon hinaus auf die extrem gute Nachricht blicken. Das erfordert ein gründliches Bibelstudium.

DER BESCHLEUNIGTE ZEITRAHMEN VERLANGT, DASS WIR DRINGENDER WERDEN. Die Schriften des Petrus bestätigen das.

Jede Wirkung hat eine Ursache. ES GIBT EINE URSACHE FÜR HOFFNUNG UND FREUDE UND EINE URSACHE FÜR DEPRESSION UND ENTMUTIGUNG.

Sie werden die Hoffnung nicht außerhalb der Quelle finden, in der Petrus sie gefunden hat. Wir müssen tief in Gottes Wort forschen – denn darin steckt GRENZENLOSE HOFFNUNG!

LEBENDIGE HOFFNUNG

Petrus glaubte, dass alles, wovor er warnte, kurz nach seinem Tod eintreten würde, was seinem Schreiben eine besondere Dringlichkeit und Intensität verlieh. Die Krise, die sich damals am Horizont abzeichnete, war der Holocaust im Jahr 70 n. Chr. Das war ein schreckliches

Gruselkabinett mit Gräueltaten wie Menschenkannibalismus – so schrecklich, dass die Menschen verrückt wurden!

Petrus wusste nicht, dass diese Gräuel nur ein *Vorbote* des Holocausts waren, der heute bevorsteht!

Der erste Brief des Petrus beginnt: „Petrus, Apostel Jesu Christi, an die auserwählten Fremdlinge, die in der Zerstreuung leben, in Pontus, Galatien, Kappadozien, der Provinz Asia und Bithynien“ (1. Petrus 1, 1). Die „Fremden“, zu denen er spricht, sind die verstreuten Heiligen Gottes, die Gott als „Fremdlinge und Pilger auf Erden“ betrachtet (Hebräer 11, 13). Die Revised Standard Version (unsere Übersetzung) übersetzt dies mit „an die Verbannten der Zerstreuung“. Gottes Volk war über die ganze Erde verstreut – viele von ihnen waren im Exil, weil sie Gottes Werk taten! Sie lebten in äußerst schwierigen Zeiten.

Wir sind nicht zu einem Leben in Plüsch und ohne Probleme berufen.

Das Wort *Zerstreuung* kommt aus dem Griechischen *Diasporos*, was wörtlich übersetzt „Streuung der Saat“ bedeutet.

Im ersten Jahrhundert ließ Gott Seine Kirche über die ganze Welt verstreut sein, um das Evangelium zu verbreiten. Sie hatten weder Fernsehen noch Druckerei.

Dieses „Ausstreuen der Saat“ führte zu einem *Wachstum* des Volkes Gottes in der ganzen bekannten Welt.

„[N]ach der Vorsehung Gottes, des Vaters ...“ (1. Petrus 1, 2) – oder „auserwählt und *bestimmt von Gott, dem Vater*“, wie die RSV sagt. Auserwählt und bestimmt von Gott, dem Vater, bedeutet, dass wir auserwählt und bestimmt sind, SEIN SOHN zu sein! Das ist unsere BESTIMMUNG!

Der Vater baut Seine Familie auf.

Vers 2 fährt fort: „durch die Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi ...“ Dies ist dieselbe Botschaft, die auch im ersten Vers von Judas enthalten ist: Gott hat uns ausgesondert und mit uns gearbeitet, *lange bevor* Er uns in Seine Kirche aufgenommen hat. (Unsere Broschüre über Judas, in der dieser Prozess im Detail erklärt wird, ist auf Anfrage kostenlos erhältlich).

Jeder von uns muss vom Vater ausgewählt werden (Johannes 6, 44). Aber woher weiß Gott, wen Er zu Seinen Auserwählten macht?

Das Wort *Vorsehung* stammt aus dem Griechischen *Prognosis*, das auch zu einem ähnlichen deutschen Wort wurde. *Webster's Dictionary* definiert *Prognose* als „vorher wissen ... etwas vorhersagen – etwas, das voraussagt“.

Das bedeutet, dass DER VATER UNS SO GUT KENNEN MUSSTE, DASS ER UNSERE CHANCEN, EIN GEBORENER SOHN GOTTES ZU WERDEN, VORHERSAGEN KONNTE – NOCH BEVOR ER UNS AUSWÄHLTE!

Gott musste uns zutiefst kennen, um eine solche Vorhersage zu treffen. Dann entschied Er, ob Er uns auswählen würde oder nicht. Wenn die Prognose gut war, wurden wir eingeladen, Teil Seiner Auserwählten zu werden. Wenn nicht, sollten diese Menschen in diesem Zeitalter, in dem der Mensch über den Menschen herrscht, nicht ausgewählt werden.

ES GIBT NIEMALS EINE AUERWÄHLTE PERSON OHNE DIESES TIEFGREIFENDE VORWISSEN DES VATERS. Niemals!

Es gab zweifellos viele, über die Gott ein „Vorherwissen“ gesammelt hat, die nicht zu den Auserwählten Gottes gehörten. Aber alle, die auserwählt wurden,

haben eine ausgezeichnete Chance, in Gottes ewige Familie geboren zu werden!

Dann werden wir zur Braut Christi und helfen Ihm, die Welt und das Universum zu regieren.

Wenn einer dieser Erstlinge versagt, hat er sich das selbst zuzuschreiben.

Wir sind vom Vater gezeugt worden – nicht von Christus. Einige wenige Menschen verlassen die Philadelphia Kirche voller Zorn. Manchmal arbeiten sie dann daran, unsere Kirche zu zerstören. Sie stehen außerhalb von Gottes Familie und sie wissen es. Das macht sie wütend. Satan rekrutiert sie dann, um seine schmutzige Arbeit zu tun.

Nach dieser kurzen Einführung kommt Petrus zu seinem Hauptthema: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer **LEBENDIGEN HOFFNUNG** durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1, 3).

Die Kommentare gehen hier am Thema vorbei. *Woher nehmen wir diese lebendige Hoffnung?* Bitte denken Sie sorgfältig über diese Wahrheit nach. Der Vater *zeugt* uns zu einer lebendigen Hoffnung. Woher kommt also die Hoffnung? **DIE LEBENDIGE HOFFNUNG LIEGT IN DER ZEUGUNG!** Christus ist der Sohn des Vaters. Nun sind auch wir als Gottes Söhne gezeugt. Wenn wir Gott treu sind, werden wir bei der Wiederkunft Christi in Gottes Familie geboren werden.

Das ist so großartig, dass die Welt es nicht begreifen kann!

STELLEN SIE SICH DIESE METAMORPHOSE VON EINEM MENSCHEN ZU GOTT VOR. In einem Augenblick, im Handumdrehen, werden wir als Söhne in die Familie des Vaters geboren!

Wir werden augenblicklich zu Göttern des Universums – zu Söhnen Gottes. Dieses majestätische Ziel lässt alles Physische trivial erscheinen! Können wir uns wirklich vorstellen, was für ein Potenzial in uns steckt? Nur hier finden wir *die lebendige Hoffnung*!

Hoffnung gibt es nirgendwo sonst.

Stellen Sie sich vor: Petrus wusste, dass er bald sterben würde. Aber er hatte immer noch eine LEBENDIGE HOFFNUNG – EINE HOFFNUNG, DIE LEBT!

Das ist es, was wir in dieser Endzeit brauchen: EINE HOFFNUNG, DIE LEBT. Natürlich braucht Gottes Volk diese Hoffnung, aber auch die GANZE WELT braucht sie.

Auch wenn es den Menschen nicht bewusst ist, haben sie *keine Hoffnung* außerhalb der Zeugung durch unseren Vater, die dazu führt, dass wir in Seine Familie hineingeboren werden. Die Menschen in dieser Welt leben in einer der hoffnungslosesten Zeiten überhaupt. Gott möchte, dass wir der Welt eine LEBENDIGE HOFFNUNG GEBEN.

Um das zu tun, muss diese Hoffnung zuerst IN UNS LEBEN! Wenn sie in der Kirche Gottes sein soll, muss sie mit der *Predigerschaft Gottes* beginnen. Wenn sie in dieser Welt sein soll, muss sie in *der Kirche Gottes beginnen*.

Unsere Prediger müssen sich einige Fragen stellen: *Lebe und lehre ich diese Hoffnung? Zeige ich dem Volk Gottes wirklich, was es sehen muss?*

Obwohl Petrus mit den schlimmsten Problemen auf der Erde zu kämpfen hatte, gab er ein wunderbares Beispiel dafür, dass er sein Leben und alles, was er tat, in die Hoffnung auf Gott hüllte.

Auch wenn wir persönliche Schwierigkeiten haben, können wir Menschen von phänomenaler Hoffnung sein.

In unserem Auftrag, „abermals weissagen“ (Offenbarung 10, 11), *BRAUCHEN WIR DIESE LEBENDIGE HOFFNUNG*. SIE MUSS VON UNSEREM FERNSEHPROGRAMM AUSSTRAHLEN – SIE MUSS UNSERE PUBLIKATIONEN DURCHDRINGEN. Wir müssen unsere Artikel immer weiter verfeinern, um sicherzustellen, dass sie von Hoffnung durchdrungen sind. Die Menschen müssen sehen, dass wir nicht nur Schwarzmalerei sind, die ihnen Angst machen wollen, damit sie so leben wie wir! Wir müssen ihnen eine *lebendige Hoffnung* zeigen, wie sie ihre Probleme lösen und überwinden können.

OHNE DIESE LEBENDIGE HOFFNUNG WERDEN WIR UNSEREN AUFTRAG NIE ERFÜLLEN.

Warum offenbart Gott jetzt mehr von Petrus? Weil dies die hoffnungsloseste Zeit in der Geschichte der Menschheit ist!

Wir wurden berufen, der Welt Hoffnung zu geben. Dazu müssen wir von der belebenden Hoffnung Gottes erfüllt sein!

Gottes Volk ist darauf trainiert, *DIE GESAMTE MENSCHHEIT zu regenerieren!* Unser Auftrag ist für das GRÖSSTMÖGLICHE PUBLIKUM bestimmt: Wir sollen „abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen“ (Offenbarung 10, 11). Das bedeutet, dass wir ihnen die Hoffnung Gottes vermitteln müssen! Unser Auftrag ist KEIN negativer Auftrag. Ja, wir warnen – aber wenn die Menschen die Warnung beherzigen, welche Hoffnung haben sie dann! Wir können ihnen *Lösungen* für die Übel bieten, unter denen sie leiden.

Herbert W. Armstrong hat oft gesagt, dass „wenn Ihr Herz nicht in Gottes Werk ist, werden Sie auf der Strecke bleiben“. Warum ist das so? Weil der Auftrag Gottes

eine Vision der Hoffnung ist. Wenn Sie diese Hoffnung verlieren, wird das Werk zu schwer zu tun sein.

In Offenbarung 10 geht es um das Geheimnis Gottes, das mit Hoffnung erfüllt ist. Unser Buch *Geheimnis der Zeitalter* macht das überdeutlich. Aber im selben Kapitel geht es auch um das *Büchlein* oder *Maleachis Botschaft*. Dieses Buch erzählt uns, wie 95 Prozent des Volkes Gottes von der Verkündigung *des Geheimnisses der Zeitalter* abfielen. Sie verloren unsere transzendente Vision der Hoffnung und kehrten zum Erbrochenen dieser Welt zurück. Also musste Gott ein anderes Werk erwecken, um *abermals zu weissagen*.

Unser Auftrag ist von Hoffnung erfüllt. Er lässt uns auf eine fabelhafte Zukunft mit endloser Hoffnung blicken.

Petrus war bei Christus, als sich viele Seiner Jünger abwandten. Petrus wandte sich nicht ab. Warum? „Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfert nicht mehr mit ihm. Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen? Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes“ (Johannes 6, 66-69). Petrus dachte nicht daran, wegzugehen. Es gab keinen Ort, an den er gehen konnte. Rebellion bedeutete eine ewige Sackgasse – den ewigen Tod. Dies sind WORTE DES EWIGEN LEBENS – ich wiederhole, WORTE DES EWIGEN LEBENS! Hoffnung gibt es nirgendwo sonst. Und die Hoffnung auf das ewige Leben ist viel zu großartig, als dass wir sie jemals aufgeben könnten. Das dürfen wir nicht zulassen!

Etwa 95 Prozent des Volkes Gottes steuern auf eine schwarze und gefährliche Zukunft zu – eine hoffnungs-

lose Zukunft. Ihre einzige Hoffnung ist es, zu bereuen und zu Christus zurückzukehren.

In Afrika südlich der Sahara leben über 10 Millionen Kinder, die durch AIDS zu Waisen GEWORDEN SIND. Diese armen Kinder haben das nicht verdient – und doch werden sie in einen schwarzen Alptraum ohne Hoffnung hineingeboren! Niemand auf der Welt kann auch nur *den Hauch* einer Lösung für ein Problem von solchem Ausmaß bieten – außer GOTTES VOLK! ES GIBT eine Lösung! Wenn die Menschen auf die Botschaft Gottes schauen, erkennen sie darin eine wunderbare Hoffnung!

Alle Probleme dieser Welt wären beseitigt, wenn die Menschen unsere Botschaft beherzigen würden.

Wo sonst gibt es Hoffnung für Afrika? Oder für die Vereinigten Staaten, Australien, Großbritannien, Südamerika oder die Philippinen? Es gibt keine. Sie kann NUR in der wahren Kirche Gottes gefunden werden.

In geistlicher Hinsicht besteht die größte Krise auf dieser Erde darin, dass sich DIE MEISTEN Menschen Gottes von dieser Hoffnung abgewandt haben! Sie ehren ihren Vater nicht mehr (Maleachi 1, 6). DIE EHRUNG DES VATERS ist jedoch *das Herz und der Kern* echter Hoffnung! Und warum? Weil Gott, der Vater, ALLE MENSCHEN IN SEINE FAMILIE AUFNEHMEN wird! Deshalb wurde die Menschheit ERSCHAFFEN! JEDER, der bereut und sich seinem Vater zuwendet, wird diese transzendente Chance erhalten!

DER GRÖSSTE TEIL DER MENSCHHEIT HAT NICHT DIE GERINGSTE AHNUNG VON DIESER WUNDERVOLLEN ZUKUNFT.

Wenn wir diese hoffnungslose Menschheit lieben, wie Christus es tat, sollten wir bereit sein, für sie zu sterben.

Und wenn wir von Gottes lebendiger Hoffnung und Liebe erfüllt sind, werden wir verzweifelt versuchen, ihnen diese Hoffnung zu vermitteln.

Wie könnten wir die Hoffnungslosigkeit in dieser Welt sehen und uns nicht fieberhaft wünschen, ihr zu helfen? Die Verbreitung dieser hoffnungsvollen Botschaft ist die einzige Möglichkeit, unsere Liebe und Hoffnung auszudrücken. WENN SIE DIE MENSCHEN IN DIESER WELT WIRKLICH LIEBEN, WERDEN SIE DIESE BOTSCHAFT GERNE UNTERSTÜTZEN!

DAS LETZTE MAL

Hier ist unsere Zukunft: „[Z]u einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch“ (1. Petrus 1, 4). Unsere Hoffnung liegt in diesem Erbe – es ist für „Sie“! Setzen Sie Ihren Namen dorthin. In Kolosser 1, 5 ist die Rede von der „Hoffnung, die für Sie im Himmel aufbewahrt ist“. Ganz gleich, welchen Prüfungen wir auf der Erde ausgesetzt sind, nichts kann unserer Hoffnung etwas anhaben – denn sie ist im Himmel aufbewahrt, wo Gott, der Vater, und Christus residieren. Wenn wir auf sie schauen, stirbt unsere Hoffnung nie. Nichts kann sie uns rauben – auch wenn WIR SIE BEWAHREN MÜSSEN.

Keine Prüfung oder Bedrängnis kann unsere Hoffnung auslöschen, wenn wir sie bewahren.

„[D]ie ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt [oder bewacht] werdet ...“ (1. Petrus 1, 5). „Bewahrt“ würde besser heißen *bewacht*, was ein militärischer Ausdruck ist. Unsere Hoffnung muss mit einem militärischen Geist bewacht werden – es geht um das ewige Leben und den ewigen Tod. Der Satan, der völlig

hoffnungslos ist, ist ein Meister darin, die Hoffnung der Menschen zu zerstören.

Haben die Laodizäer ihre lebendige Hoffnung verloren? Petrus sagt, wenn Sie diese Hoffnung verstehen, werden Sie SIE MIT IHREM LEBEN BEWAHREN – Sie werden nicht zulassen, dass jemand sie Ihnen stiehlt. Das ist das Thema seiner Briefe. Studieren Sie sie, um zu sehen, wie Sie diese Hoffnung AUFBAUEN UND BEWAHREN können!

Vers 5 schließt: „... zur Seligkeit, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit“. Hier spricht Petrus über „die letzte Zeit“.

Lange's Commentary sagt über diese Formulierung, Petrus „dachte, dass diese letzte Zeit unmittelbar bevorsteht“, was tatsächlich die Zeit ist, in der wir jetzt leben. Der *International Critical Commentary* sagt: „Die genaue Formulierung ... wird nirgendwo anders gefunden. Es bedeutet nicht ‚Zeit‘, sondern ‚DIE ZEIT‘, die ... festgesetzte Zeit für etwas Bestimmtes, sei es ein Zeitraum oder ein Augenblick“ – oder eine STUNDE oder WENIGER ALS EINE STUNDE. Das ist es, was Petrus meint.

In *Thayer's Lexicon* heißt es zu diesem Ausdruck: „Extrem, zeitlich oder örtlich zuletzt, sich auf das letzte Mal beziehend. DIE POSAUNE, NACH DER KEINE ANDERE MEHR ERTÖNEN WIRD. Von der Zeit, die der Rückkehr Christi vom Himmel am nächsten ist. In Ausdrücken für die Zeit unmittelbar vor der Rückkehr Christi aus dem Himmel und der Vollendung des göttlichen Reiches, der äußerste Teil.“

Petrus dachte an die ENDZEIT – dieselbe Zeit, von der Johannes und Judas sprachen, als sie über Antichristen und falsche Propheten in Gottes laodizäischer Kirche sprachen. Die ALLERLETZTE KLEINE STUNDE DER ZEIT

AUF DER ERDE, nachdem sich Gottes wahre Kirche von ihm abgewandt hat! Die kritische Zeit, in der Gott diese Briefe offenbart.

Der *International Critical Commentary* gibt auch eine Definition für „in der letzten Zeit“ (Vers 5) als „in einer Zeit der äußersten Not“ oder „der größten Gefahr“.

Dieser Ausdruck – „in der letzten Zeit“ – hat in Wirklichkeit eine doppelte Bedeutung. Erstens bezieht er sich auf die extremste und tödlichste Gefahr, der die Menschheit je ausgesetzt war, kurz vor der Wiederkunft Christi. Es ist die schlimmste Zeit des Leidens, die es je auf dieser Erde gegeben hat (Matthäus 24, 21-22; Daniel 12, 1). Zweitens fügt die hebräisch-griechische *Key Word Study Bible* dem Wort „in der letzten Zeit“ eine weitere Bedeutung hinzu. Das Wort *Zeit* stammt von dem griechischen Wort *Kairós* (2540 in *Strong's Konkordanz*): „Jahreszeit, Zeit“, aber nicht nur als eine Abfolge von Augenblicken, was *Chrónos* (5550) ist. *Kairós* impliziert, dass die Zeit eine Gelegenheit bietet, etwas zu tun. [Oder] opportune Zeit, Gelegenheit.“

IN DIESER LETZTEN STUNDE BIETET SICH UNS EINE EINMALIGE GELEGENHEIT, DER WELT CHRISTUS VORZUSTELLEN, DENN SIE STEHT VOR EINEM NUKLEAREN ALBTRAUM.

Noch nie ist so viel so schnell passiert. Und uns wurde eine offene Tür gegeben, um der Welt zu sagen, was geschieht und wie es enden wird.

DIE SEHNSUCHT DER ENGEL

„Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf dass euer Glaube bewährt und viel

kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus“ (1. Petrus 1, 6-7). Denken Sie inmitten einer schweren Prüfung daran, dass sie nur „für eine kleine Zeit“ oder „eine kurze Zeit“ ist, wie es in der Schlachter Bibel heißt, und dass es eine enorme Belohnung gibt!

Wir haben die Gelegenheit, eine fabelhafte Belohnung für den Dienst an Gott *in der letzten Zeit zu erhalten*. GOTT BIETET DEN PHILADELPHIERN DIE MÖGLICHKEIT, FÜR IMMER MIT IHM IN SEINEM HAUPTQUARTIER ZU HERRSCHEN. Nur etwa 5 Prozent des heutigen Volkes Gottes werden eine solch noble Ehre erhalten! Die Laodizäer werden diese Belohnung verlieren.

In dieser letzten Stunde vor der Wiederkunft Christi wird das ganze Volk Gottes auf die Probe gestellt. Es ist eine Zeit, in der die Welt vor der nuklearen Vernichtung steht und viele aus Gottes eigenem Volk zu Antichristen werden und gegen die Auserwählten selbst kämpfen! Wir werden sowohl von der Welt als auch von Gottes eigener laodizäischer Kirche verfolgt. Aber vergessen Sie nicht unsere großartige Hoffnung: Sie führt direkt in die „Erscheinung Jesu Christi“!

Lassen Sie uns also dafür sorgen, dass unser Glaube „zu Lob und Ehre und Herrlichkeit“ gefunden wird, wenn diese Zeit sehr bald kommt. Wir *müssen* im Glauben wachsen.

„Ihnen ist offenbart worden, dass sie nicht sich selbst, sondern euch dienen sollten mit dem, was euch nun verkündigt ist durch die, die euch das Evangelium verkündigt haben durch den Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist, – *was auch die Engel begehren zu schauen*“ (Vers 12).

Die Engel übertreffen uns heute an Macht und Brillanz bei weitem. Sie besitzen eine blendende, feurige Ausstrahlung – einen von ihnen in seiner Herrlichkeit zu sehen, würde uns wahrscheinlich in Ohnmacht fallen lassen! Doch Petrus sagt uns, dass diese großartigen Wesen SICH DANACH SEHNEN, in den Prozess hineinzuschauen, *den wir gerade durchlaufen* – in dem GOTT SICH SELBST NEU ERSCHAFFT! Sie sehnen sich danach zu erfahren, was Er für die Menschheit plant. Sie sehnen sich danach, besser zu verstehen, was Gott mit IHNEN vorhat!

MENSCHEN, DIE ZU GOTT WERDEN – DAS IST WIRKLICH ERSTAUNLICH!

Das Wort *Sehnsucht* steht im Präsens. DIE ENGEL SIND IMMER NOCH HEISS DARAUF, MEHR DARÜBER ZU ERFAHREN, WIE GOTT SICH SELBST IN DER MENSCHHEIT NEU ERSCHAFFT, WÄHREND SICH DER PLAN ENTFALTET.

Dies ist der ultimative Meisterplan Gottes.

Wenn die Engel, die niemals Gott sein werden, ein so intensives Interesse haben, sollten wir dann nicht mindestens genauso leidenschaftlich sein wie sie? Wir werden Götter sein – Söhne Gottes!

Das Wort „*schauen*“ bedeutet, dass die Engel sich beugen, strecken und recken, um zu verstehen, was Gott tut.

Und doch *sind die meisten von Gottes Volk heute nicht einmal an diesem Geheimnis interessiert, weil sie SO BLIND sind!*

Stellen Sie sich vor, dass die Engel diesen Prozess beobachten und sagen: *Was tut Gott da? Wie wunderbar! Er erschafft Sich Selbst neu!* Sie sind einfach nur verblüfft und begeistert von der Größe Gottes und Seinem Plan!

SETZEN SIE IHRE HOFFNUNG

„Darum umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und SETZT EURE HOFFNUNG ganz auf die Gnade, die euch dargeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi“ (1. Petrus 1, 13). Setzen Sie Ihre Hoffnung! Machen Sie sie fest, verankern Sie sie. Vergessen Sie nie, welch großartige Pläne Gott für Sie hat.

Gott zeigt uns deutlich, wie wir diese Hoffnung aufbauen können. „[S]ondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel (Verhalten)“ (Vers 15). Der Gott, der Sie berufen hat, ist heilig. Das bedeutet, dass Er möchte, dass Sie heilig sind, wie Er heilig ist!

Die Söhne Gottes müssen denken und handeln wie ihr heiliger Vater. Was für ein königlicher und majestätischer Maßstab!

WAS FÜR EINE FÄHIGKEIT WIR HABEN, ZU WACHSEN!

„So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle üble Nachrede“ (1. Petrus 2, 1). Wir müssen uns von Bosheit, Täuschung und Heuchelei befreien – auf die eine Art reden und auf die andere handeln. Haben wir uns böser Reden schuldig gemacht oder sind wir verleumderisch, haben wir andere verunglimpft?

„[U]nd seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein, auf dass ihr durch sie wachset zum Heil“ (Vers 2). Neugeborene Kinder hungern und dürsten nach der Milch ihrer Mutter. So müssen auch wir uns nach Gottes Wahrheit und Charakter sehnen und streben. Auf diese Weise wachsen und reifen wir. Wir brauchen geistliches Wachstum, um die Zukunft zu meistern und in Gottes Reich zu gelangen.

„Zu ihm kommt als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar“ (Vers 4). Wir kommen zu Christus, dem lebendigen Stein. Er wurde von den Menschen verworfen, aber Er blieb immer ein Fels. Er war für Seinen Vater immer wertvoll.

„Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus“ (Vers 5). ERSTER PETRUS IST SEHR AUF DIE KIRCHE AUSGERICHTET, ABER PETRUS BENUTZT NIE DAS WORT *KIRCHE*. Warum eigentlich? Wir können das Wort *Kirche* so oft und unbedacht verwenden, dass es seine wahre Bedeutung verliert. Ich glaube, dass Petrus Worte verwendet, die eine größere Wirkung auf Menschen haben, die sich geistlich abmühen oder die abfallen. Er tat alles, was er konnte, um sie aufzurütteln. *Er nannte sie „lebendige Steine“ oder Anhänger des Felsens, Jesus Christus – nicht einer Kirche.*

Wir sind *lebendige Steine*, die wie der Felsen werden.

Wir müssen zu einem geistlichen Haus „erbaut“ werden – auch hier verwendete er nicht das Wort Kirche. Er wollte, dass sie anschaulich sehen, dass wir mit dem Heiligen Geist *bauen* müssen.

Unsere Religion kann nicht auf Gefühlen aufgebaut werden – der Fels muss in uns leben! Christus muss über das geistliche Haus herrschen. Die Familie Gottes lebt in diesem Haus – das heißt, wir müssen vereint sein.

Wir sind „eine heilige Priesterschaft“ – nicht nur eine Kirche. Wir sind ein Tempel von Königen und Priestern (Offenbarung 1, 6), um Gott zu dienen. Wir bringen der Welt und einander geistliche Opfer dar. Das alles geht vom Vater und von Christus aus.

„Darum steht in der Schrift: ‚Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden‘“ (1. Petrus 2, 6). Wenn wir wirklich an diesen Eckstein (Christus) glauben, werden wir niemals verwirrt oder beschämt sein.

Wir leben in einem Haus des Glaubens. Wir folgen dem Meister dieses Hauses. Das bringt nur Ehre – niemals Schande.

„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht“ (Vers 9). WIR SIND EIN VOM VATER AUERWÄHLTES VOLK – NICHT NUR EINE KIRCHE. WIR SIND EIN KÖNIGLICHES PRIESTERTUM, EIN HEILIGES VOLK – UND NICHT NUR EINE KIRCHE. WIR SIND DAS GEISTLICHE ISRAEL, EIN VOLK VON PRIESTERN, DAS SICH ANSCHICKT, DIE WELT ZU LEHREN UND ZU REGIEREN – UND NICHT NUR EINE KIRCHE.

*Ein spektakuläres, neues Volk – von der Welt unbe-
merkt – ist im Begriff, die Bühne zu betreten.* Wir bereiten uns darauf vor, Christus zu helfen, die Nation zu regieren, in der Sie leben.

Wir sind nicht nur eine Kirche!

Warum sind wir hier? Um „das Lob dessen zu verkünden“, der uns berufen hat. Wir sind *aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen worden*. Jetzt müssen wir das Licht der Familie des Vaters und des Sohnes in dieser dunklen Welt verkünden. Wir müssen vor Energie strotzen, um den Lobpreis unseres liebenden Gottes zu verkünden.

Wir wachsen geistlich, indem wir dieser hoffnungslosen Welt den allmächtigen Gott verkünden.

In der Vergangenheit waren wir kein Volk. Jetzt sind wir das Volk Gottes – lebendige Steine, die unserem Vater und Christus helfen, einer leblosen Welt geistliches Leben zu geben (Vers 10).

„Ihr Lieben, ich ermahne euch als Fremdlinge und Pilger: Enthaltet euch von fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten“ (Vers 11). Wir sind Fremde und Gastarbeiter auf der Durchreise. Die Auserwählten. Nicht von dieser Welt. Unser Bürgerrecht ist im Himmel. Wir sind Pilger auf dem Weg in das gelobte Land.

Wir sind nicht nur eine Kirche. Wir sind *die Bruderschaft* (Vers 17), *Schafe* (Vers 25), *die Herde* Gottes (1. Petrus 5, 2); wir sind die Söhne Abrahams und die Töchter Saras (1. Petrus 3, 6).

Wie Gott Sein Volk von Priestern ehrt!

Petrus gibt ein gutes Beispiel dafür, was es bedeutet, „seine Hoffnung zu setzen“. „Denn so haben sich vorzeiten auch die heiligen Frauen geschmückt, die *ihre Hoffnung auf Gott setzten* und sich ihren Männern unterordneten“ (1. Petrus 3, 5). Diese Frauen setzten ihre Hoffnung auf Gott. Sie vertrauten Ihm und glaubten an Seinen Familienplan. Sie waren so vorbildlich, dass Gott es für angebracht hielt, ihr Beispiel für alle Zeiten in Seinem Wort festzuhalten.

ACHTEN SIE AUF IHR GEBETSLEBEN

Petrus glaubte fest daran, dass er *in dieser letzten Zeit* lebte (1. Petrus 1, 20). Aber diese Zeit ist jetzt. Vor allem aber schrieb er für uns.

„Weil nun Christus im Fleisch gelitten hat, so wappnet euch auch mit demselben Sinn; denn wer im Fleisch gelitten hat, der hat Ruhe vor der Sünde“ (1. Petrus 4, 1).

Christus hat für uns gelitten und jetzt müssen wir uns mit demselben Geist *wappnen*.

Sind Sie mit dem Geist Christi gewappnet, der für jeden von uns mächtig gelitten hat? Wir müssen mit Seinem Geist *gewappnet* sein, um unsere feurigen Prüfungen zu überstehen.

„Es ist aber *nahe* gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun BESONNEN und NÜCHTERN ZUM GEBET“ (Vers 7).

Wieder betont Petrus die Dringlichkeit der Zeit. Die *Companion Bible* sagt, dass die Formulierung „*nahe*“ bedeutet, dass das Ende NAHE ist. *Thayers* sagt, dass es sich um „Dinge handelt, DIE UNMITTELBAR BEVORSTEHEN und BALD EINTRETEN WERDEN“. *Vincent's Word Studies* sagt, es bedeute „wörtlich: es *ist nahe gekommen*“.

Dieses *Ende* bedeutet nicht den endgültigen Tod des Menschen und aller Dinge. Es bezieht sich auf das Ende der Herrschaft des Menschen und den Beginn eines neuen Zeitalters, das von Jesus Christus regiert wird.

Diese schlimmste Krise aller Zeiten ist dabei, ein neues und großartiges Zeitalter zu gebären. Es ist sehr schmerzhaft, aber was für eine Geburt!

Warum ließ Gott die Apostel im ersten Jahrhundert glauben, dass Christus kommen würde? Ich bin sicher, um sicherzustellen, dass wir uns alle auf die Rückkehr Christi konzentrieren! Das ist unsere Hoffnung! Die gesamte menschliche Geschichte weist auf dieses größte aller Ereignisse hin. Gott ließ diese großen Männer glauben, dass es unmittelbar bevorsteht, um sie dazu zu bringen, sich auf die Wiederkunft Christi zu konzentrieren.

Heute ist das Ende aller Dinge *wirklich* NAHE! Wir müssen uns also die Aussage von Petrus zu Herzen nehmen: WEIL DIE ZEIT SO KURZ IST, MÜSSEN WIR NÜCHTERN SEIN UND WACHSAM BETEN.

Die Tatsache, dass die Wiederkunft Christi so nahe ist, sollte *unser Verhalten ändern*.

Weil Christus fast da ist, müssen wir uns sehr um unser Gebetsleben kümmern. Achten *Sie sorgfältig* auf Ihr Gebetsleben und richten Sie Ihre Gedanken auf die Wiederkunft Jesu Christi. Sprechen Sie Ihr Gebet. Vergewissern Sie sich, dass Sie **JEDEN TAG MIT GOTT SPRECHEN – UND ZU IHM DURCHDRINGEN**. Beten Sie, bis Sie eine lebendige Hoffnung haben! **BETEN SIE SICH IN DIESE LEBENDIGE HOFFNUNG HINEIN, TAG FÜR TAG!**

Nüchtern zu sein bedeutet, einen gesunden Verstand zu haben, seine Leidenschaften zu zügeln und Selbstbeherrschung zu üben. Gibt es irgendjemanden unter uns, der seine Leidenschaften nicht besser zügeln und sich in Selbstbeherrschung üben könnte?

Die Revised Standard Version übersetzt diesen Vers so: „Das Ende aller Dinge ist nahe; darum seid besonnen und nüchtern im Gebet.“ Halten Sie sich selbst nüchtern, damit Sie Ihr Gebetsleben nicht **VERGEUDEN**, wenn Sie mit Gott sprechen! Das können wir tun! Gott möchte, dass wir in guter Verfassung und konzentriert im Gebet sind, damit wir voller Hoffnung aus unseren Gebeten aufstehen können!

Petrus ermahnt uns, unser Leben zu prüfen, um zu sehen, wo wir mehr tun können. **DAS WISSEN UM DIE BEVORSTEHENDE WIEDERKUNFT Christi SOLLTE UNS GEISTIG DRINGLICH MACHEN.**

Sehen Sie sich den Zeitrahmen an: **HABEN SIE EIN GEFÜHL FÜR DIE KRISE – und ein Gefühl für die HOFFNUNG!**

Wir stehen vor der schlimmsten Krise aller Zeiten – so etwas hat es in der Geschichte der Menschheit noch nie gegeben. *Noch nie* haben die Menschen Gottes Warnung

mehr gebraucht als jetzt. Und wir haben nur eine winzige Zeitspanne, um dieses Werk zu tun.

Wir müssen die Weltnachrichten und unser Gebetsleben beobachten. Wenn wir nicht richtig beten, werden wir nicht sehen, was wirklich passiert, und wir werden nicht dringend darauf reagieren.

Wenn wir dringender werden wollen, müssen wir uns auf das Ende aller Dinge konzentrieren – auf die Wiederkunft Jesu Christi.

Wenn wir kein Gefühl für die Krise haben, haben wir den Bezug zur Realität verloren.

Die vier Reiter der Apokalypse galoppieren auf uns zu. Die Vorbereitungen auf Harmagedon rasen auf ihr Ende zu!

Wenn wir nicht intensiv *im Geist* beten, werden wir uns auf andere *Dinge konzentrieren* und den Stamm des Baumes aus den Augen verlieren. Dies wird dazu führen, dass wir in Panik geraten – in Angst, wenn sich die Krise verschärft. Die Dinge vor Gott zu stellen, ist ein unwirksamer Ausweg, um uns vor Harmagedon zu verstecken.

Petrus zeigt uns, wie wir der schlimmsten Krise der Menschheit mit reichlich Hoffnung begegnen können. Studieren Sie sein Buch sorgfältig.

Wir können diese Aufgabe nicht ohne die Kraft Gottes bewältigen. Petrus ertrug die Prüfungen nicht durch körperliche Kraft, sondern durch die Kraft Gottes. Auch wenn wir von Natur aus feige sind, müssen wir für Gott große Führer werden. Wenn wir durch den Heiligen Geist gestärkt werden, werden wir ganz anders sein, als wir es als Menschen sind.

Wie können wir Prüfungen ertragen? Petrus sagt: „Ihr Lieben, lasst euch durch das Feuer nicht befremden, das euch widerfährt zu eurer Versuchung, als widerführe

euch etwas Fremdes, sondern freut euch, dass ihr mit Christus leidet, damit ihr auch durch die Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben mögt“ (Verse 12-13).

Prüfungen sind dazu da, uns zu testen. Wenn die Herrlichkeit Christi offenbart werden wird, könnten wir hinzufügen, dass Seine Herrlichkeit IN IHNEN offenbart werden wird, wie es in 2. Petrus 1, 19 heißt. Halten Sie die Prüfung aus – denn wenn Sie das Ergebnis sehen und die wunderbare Veränderung, die über Sie kommen wird, werden Sie mit GROSSER FREUDE froh sein, dass Sie die notwendigen Lektionen durch diese Prüfung gelernt haben!

Denken Sie daran: Wenn Gott uns prüft, sind wir „Teilhaber der Leiden Christi“. So sollten wir auch über unsere feurigen Prüfungen denken.

„Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt bei dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst bei uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben?“ (1. Petrus 4, 17). Sind wir uns in jeder Minute eines jeden Tages bewusst, dass Gott uns jetzt richtet? JEDE MINUTE STEHEN WIR UNTER GOTTES AUFMERKSAMER BEOBACHTUNG.

Diese Welt wird heute nicht verurteilt. Wir können also nicht wie die Welt denken. Gott bereitet uns darauf vor, sie in der nahen Zukunft zu lehren, wenn alle Menschen gerichtet werden.

GLÜHENDE LIEBE

„Vor allen Dingen habt untereinander beharrliche *Liebe*; denn ‚Liebe deckt der Sünden Menge zu‘“ (1. Petrus 4, 8). Es sollte glühende Liebe unter dem Volk Gottes herr-

schen, zwischen Ehemännern und Ehefrauen, zwischen Amtsträgern und Mitgliedern. Die Familie Gottes sollte von Liebe *erfüllt* sein. Die Liebe zu Gott ist das Fundament unserer Hoffnung.

„[N]icht als solche, die über die Gemeinden herrschen, sondern als Vorbilder der Herde“ (1. Petrus 5, 3). Gottes Diener sollen sich nicht über Gottes Volk „aufspielen“, sondern VORBILDER DER HOFFNUNG sein. Sich über jemanden „aufzuspielen“, führt dazu, dass er die Hoffnung *verliert*! Die Regierung Gottes ist eine dienstorientierte Regierung; das bedeutet, den Brüdern zu dienen und sie zu lieben und ihnen „zur Freude zu verhelfen“ (2. Korinther 1, 24). Aber sie darf nicht zu einer nachgiebigen Regierung werden.

„So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen. Desgleichen ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge“ (1. Petrus 5, 4-8). Über 95 Prozent des Volkes Gottes sind heute vom Teufel verschlungen worden. Die meisten von Gottes Volk sind Laodizäer oder schlimmer. Welchen größeren Beweis brauchen wir für die verzehrende Macht des Satans?

„Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieses Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen“ (Vers 9). Haben Sie gerade schwere Prüfungen zu bestehen? Ihre „Brüder“ in der Welt

müssen das auch. Alle diese Menschen sind potenzielle Söhne Gottes, genau wie Sie.

Gott sieht die Welt als unsere *Brüder* an – unsere zukünftige Familie Gottes.

WIR BRAUCHEN DIE AUFOPFERNDE LIEBE CHRISTI FÜR DIESE WELT (Johannes 3, 16).

Ohne diese Liebe wird Satan in uns hasserfüllte Gefühle wecken, wie er es in der Welt tut. Dann werden wir ernsthaft von dieser edlen Berufung abgelenkt.

„Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich meine, habe ich euch wenige Worte geschrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, dass es die rechte Gnade Gottes ist, in der ihr steht“ (1. Petrus 5, 12). Wir sind dabei, in eine schwarze Nacht des Leidens einzutreten. Wir halten stand, indem wir uns auf unser hoffnungsvolles Erbe konzentrieren.

Herodes Agrippa warf Petrus ins Gefängnis, aus dem er auf wundersame Weise von einem Engel befreit wurde (Apostelgeschichte 12, 1-11). Kurz nach dem Tod von Herodes tauchte Petrus wieder in Jerusalem auf, um Gottes Werk fortzusetzen. Er verließ sich auf Gottes Macht und Hoffnung, um zu bestehen.

Gottes Diener müssen Gottes lebendige Hoffnung zu einem Teil von allem machen, was sie tun. Welchen Wert hat sie, wenn sie nicht Teil unseres Denkens, unserer Beratung, unserer Predigt und unserer Lehre ist? Das Volk Gottes muss DIE HOFFNUNG in uns SEHEN! DER BESTE WEG, HOFFNUNG ZU LEHREN, IST, EIN BEISPIEL FÜR HOFFNUNG ZU SEIN.

Wie können Sie HOFFNUNG LEHREN, wenn Sie selbst keine HOFFNUNG HABEN?

Ohne die Prüfungen Gottes würden wir diese *lebendige Hoffnung* – die einzige, die es gibt – nicht ausgraben.

Wir brauchen das, was Petrus hatte. In seinen Briefen zeigt er, wie wir sie bekommen und zu einem Teil unseres Lebens machen können. Was Gott uns anbietet, ist keine Einbildung – es ist Realität: die größte und aufregendste Hoffnung, die unser Verstand überhaupt erfassen kann!

ZWEI

EINE VISION VON GOTTES MAJESTÄT

WENN SIE DIESE BROSCHÜRE ÜBER DIE PETRUS-briefe sorgfältig studieren, werden Sie sehen, dass Gott uns einen umfassenderen Überblick als je zuvor gibt.

Petrus hat diesen Überblick gesehen. In seinen Briefen hat er sich als Gottes Hauptapostel hervorragend bewährt.

Der erste Brief des Petrus befasst sich hauptsächlich mit den Feinden außerhalb der Kirche. Sein zweiter Brief befasst sich hauptsächlich mit den gefährlicheren Feinden *innerhalb der Kirche*.

Aber um dieses sehr ernüchternde Thema einzuleiten, legt Petrus die größte Hoffnung der Bibel dar.

ZU GOTTES HERRLICHKEIT BERUFEN

Dieser zweite Brief beginnt mit den Worten: „Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die mit

uns denselben kostbaren Glauben empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilands Jesus Christus“ (2. Petrus 1, 1). Beachten Sie, was Petrus dort sagt: **WIR KÖNNEN DENSELBBEN ÜBERRAGENDEN GLAUBEN BESITZEN, DEN PETRUS UND DIE ANDEREN GEISTLICHEN GIGANTEN DER BIBEL HATTEN!**

In beiden Briefen stellt Petrus fest, dass er ein *Apostel* Jesu Christi ist. Und warum? Weil die Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche Gottes sein Amt anzweifeln!

„Gott gebe euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes [die Erkenntnis der göttlichen Familie] und Jesu, unseres Herrn! Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft“ (Verse 2-3). In der Revised Standard Version (unsere Übersetzung) heißt es in Vers 3, dass Gott uns „ZU SEINER EIGENEN HERRLICHKEIT UND VORTREFFLICHKEIT BERUFEN“ hat.

Bedenken Sie das! Gott hat die Engel niemals zu „seiner eigenen Herrlichkeit und Vortrefflichkeit“ berufen. Wir sind zu einer Herrlichkeit berufen, die die der Engel **ÜBERSTEIGT** – und zwar zu der Herrlichkeit Gottes, die in Hesekiel 1 und Offenbarung 1 beschrieben wird!

Das ist eine unvergleichliche Hoffnung! Gott **ERSCHAFFT SICH SELBST NEU**. Wie können wir diese Wahrheit glauben und nicht *von Hoffnung erfüllt* sein?

Die feurigen Engel sehnen sich danach, zu verstehen, dass Gott Sich Selbst neu erschafft. Wie viel mehr sollten wir, die wir nach Gottes Ebenbild geschaffen wurden, dies tun?

„Durch sie sind uns die **KOSTBAREN UND ALLERGRÖSSTEN VERHEISSUNGEN** geschenkt, damit ihr durch

sie ANTEIL BEKOMMT AN DER GÖTTLICHEN NATUR, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist“ (Vers 4).

Dieser Vers verlangt, dass ich ihn kommentiere.

Die Menschen haben eine „verzweifelt böse“ menschliche Natur (Jeremia 17, 9). Die ganze Welt betet den Teufel an – hat seine Natur (2. Korinther 4, 4). Die Menschheit wurde jedoch mit dem Potenzial geschaffen, Gottes Natur zu empfangen – die Natur unseres Schöpfers zu besitzen!

Eine Definition des Wortes *Natur* in 2. Petrus 1, 4 lautet „Wesensart“. Sie wurden geschaffen, um die göttliche Wesensart zu haben. Das ist eine andere Art zu sagen, dass Sie Gott sein werden – Mitglieder von Gottes eigener Familie – wenn Sie Ihm gehorchen.

Gott baut Seine eigene Natur nur in den Auserwählten von heute auf. Sie bereiten sich darauf vor, mit einer *göttlichen Natur* in Gottes eigene Familie hineingeboren zu werden!

Die Menschen dieser Welt sind für ihr eigenes menschliches Potenzial blind geworden. Wir haben ein Potenzial, das den Engeln nie gegeben wurde.

Nach der Rebellion Luzifers erkannte Gott, dass nur seine Natur das Universum beherrschen und verschönern kann, also führte Er den Plan aus, Sich Selbst im Menschen neu zu erschaffen.

Kein Wunder, dass die Engel sich danach sehnen, zu sehen, was Gott tut!

SEHNEN SIE SICH AUCH DANACH, DIESE DINGE ZU SEHEN, WIE DIE ENGEL ES TUN? Eigentlich sollten wir uns sogar noch mehr danach sehnen, in diese Dinge hineinzuschauen, denn wir sind diejenigen, die in Gottes Familie geboren werden!

Wenn wir sie nicht haben könnten, würden wir uns vielleicht noch mehr danach sehnen, sie zu erkunden. Aber wenn Gott es uns einfach gibt, sind wir dann nicht interessiert? Wir sind Staub – Laubhütten, die zum Sterben geschaffen wurden – und doch sagt Gott: *Ich will dir die göttliche Natur geben! Du bist nach Gottes Art geschaffen!* GOTT ERSCHAFFT SICH SELBST DURCH DEN STAUB NEU! (1. Mose 1, 26).

Das ist die Hoffnung, die wir haben müssen, um unseren Auftrag zu erfüllen. Wir müssen von dem, was wir tun, begeistert sein! Wenn jemand zum ersten Mal in Gottes Kirche kommt, ist er oder sie oft Feuer und Flamme für die Wahrheit Gottes. Wir, die wir schon seit einigen Jahren in der Kirche sind, sollten nicht *weniger* begeistert sein als diese Menschen! Wir sollten von der ersten Liebe zur zweiten Liebe übergehen, zur dritten, vierten und so weiter! Diese Liebe sollte bis zu dem Moment wachsen, in dem wir in Gottes Familie geboren werden! Wir sollten VOR AUFRERUNG darüber, Teil dieses großartigen Plans unseres himmlischen Vaters zu sein, ÜBERFLIESSEN.

Obwohl Petrus dem drohenden Tod ins Auge blickte, wurde seine Hoffnung umso größer, je mehr er sich mit diesem Thema beschäftigte. DIE KONFRONTATION MIT DEM TOD HALF IHM UNGEMEIN, DIESE LEBENDIGE HOFFNUNG AUSZUGRABEN!

Gott zeugt Sein Volk mit Seinem Heiligen Geist. Er pflanzt Seinen geistlichen Samen in uns ein – einen Teil Seines Wesens. Wenn wir ihn nutzen, wächst und vervielfältigt sich dieser Geist in uns und wir nehmen mehr und mehr die Eigenschaften unseres himmlischen Vaters an (2. Petrus 1, 5-7). „Denn wenn dies alles reichlich bei euch ist, wird's euch nicht faul und unfruchtbar

sein lassen in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus“ (Vers 8). Wenn Gottes Geist in uns wohnt, werden wir in das BILD GOTTES geformt – den Geist und den Charakter Gottes.

„Wer dies aber nicht hat, der ist blind und tappt im Dunkeln und hat vergessen, dass er rein geworden ist von seinen früheren Sünden“ (Vers 9).

Petrus hatte es mit demselben Problem *innerhalb der Kirche* zu tun, mit dem wir heute in Laodizea zu kämpfen haben: Menschen, die geistlich BLIND sind! (Offenbarung 3, 17). Sie haben vergessen, dass sie von ihren alten Sünden gereinigt wurden, und sie sind zu ihnen zurückgekehrt!

In diesem zweiten Brief spricht Petrus über die schwerwiegenden Probleme, die er in der Kirche Gottes sah, die nur ein *Abbild* der heutigen laodizäischen Ära war. Deshalb ist er für uns von außerordentlicher Bedeutung. Petrus benennt sowohl die Probleme als auch die Lösungen.

DIE GEGENWÄRTIGE WAHRHEIT

„Darum, Brüder und Schwestern, bemüht euch umso eifriger, eure Berufung und Erwählung festzumachen. DENN WENN IHR DIES TUT, WERDET IHR NIEMALS STRAUCHELN, und so wird euch reichlich gewährt werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilands Jesus Christus“ (2. Petrus 1, 10-11). Dies ist eine Verheißung von Gott: Nachdem wir von ihm unsere Berufung und Erwählung erhalten haben, können wir uns unseren Platz in Seinem Reich für immer sichern, wenn wir in „diesen Dingen“ FLEISSIG bleiben.

Petrus sagt uns heute, wie wir nicht straucheln können. Und was für ein passendes Thema, denn 95

Prozent von Gottes Volk sind in dieser Endzeit von Gott abgefallen. Das hätte nie passieren dürfen, aber es zeigt, dass dies ein *gefährliches Wissen ist*. Wir haben das Potenzial, Söhne Gottes zu sein, aber es ist so leicht, „eine so große Erlösung zu vernachlässigen“.

Petrus zeigt uns, wie wir unsere „Berufung und Erwählung fest machen können“. Er lehrt uns, wie wir die größte Katastrophe von allen verhindern können! Werden wir auf das hören, was er sagt? Wollen wir wirklich unser bewusstseinsveränderndes Potenzial erreichen? Wir können es erhalten, aber wir müssen uns anstrengen – das heißt, wir müssen den erforderlichen Fleiß aufbringen, um in die Familie Gottes hineingeboren zu werden, und nichts weniger.

„Darum will ich euch allezeit daran erinnern, obwohl ihr's wisst und *gestärkt seid in der Wahrheit, die nun gegenwärtig ist*“ (Vers 12). Um unsere Berufung und Erwählung zu bewahren, sollten unsere Studien zwei Teile umfassen: SICH AN DIE VERGANGENE WAHRHEIT ZU ERINNERN UND IN DER GEGENWÄRTIGEN WAHRHEIT FEST ZU WERDEN.

Die Philadelphia Kirche Gottes besitzt und veröffentlicht eine Fülle von Material von Herrn Armstrong. ERINNERN wir UNS an diese vergangene Wahrheit – die vergangene *Offenbarung* Gottes? Wir weisen unsere Prediger ständig an, sie den Mitgliedern zu vermitteln.

Gott hat in dieser Endzeit durch Herrn Armstrong ALLE DINGE wiederhergestellt. Wie viel wird Er deshalb von uns verlangen? Er zieht uns für JEDES EINZELNE WORT zur Rechenschaft!

Gott hat Seiner Kirche auch heute *Bände* der gegenwärtigen Wahrheit gegeben – neue Offenbarungen von

Gott. Sind wir darin GEFESTIGT? Sorgen unsere Prediger dafür, dass unsere Mitglieder darin verankert werden? Das ist unsere Aufgabe.

Welche Konsequenzen werden wir erleiden, wenn wir es vernachlässigen, uns sowohl in der vergangenen als auch in der gegenwärtigen Wahrheit zu verankern? Schauen Sie sich nur die Laodizäer an, die im besten Fall geistlich STAGNIEREN und von Gott *keine* Nahrung in Form NEUER OFFENBARUNGEN *erhalten* – und im schlimmsten Fall GEISTLICH TOT SIND.

Vers 12 unterscheidet die Philadelphia Kirche Gottes (PKG) von der Weltweiten Kirche Gottes (WKG) und all den anderen Gruppen, die aus unserer Mutterkirche hervorgegangen sind.

Nur die Philadelphia Kirche hat heute die „gegenwärtige Wahrheit“ oder die neue Offenbarung. DAS IST DIE WICHTIGSTE WAHRHEIT DARÜBER, WO GOTT IST UND WO SICH SEINE KIRCHE BEFINDET!

KEINE DER LAODIZÄISCHEN KIRCHEN GOTTES HAT NEUE OFFENBARUNG ERHALTEN. NICHT EINE EINZIGE.

Das bedeutet, dass Jesus Christus heute nur zu der PKG spricht! Gott spricht zu Seinen Auserwählten durch neue Offenbarungen.

Ein laodizäisches Mitglied fragte mich einmal: „Wie unterscheidet sich Ihre Gruppe von all den anderen Gruppen?“ (Sie meinte die WKG und die anderen Gruppen, die aus der WKG hervorgegangen sind.)

Ich erklärte ihr, dass es die *neue Offenbarung* (oder die „gegenwärtige Wahrheit“) sei. CHRISTUS GIBT DER KIRCHE, DIE SEIN WERK TUT, IMMER NEUE OFFENBARUNGEN. Das Werk muss dann diese Botschaft – die neue Offenbarung – durch *die offene Tür* weitergeben, die Christus bereitstellt (Offenbarung 3, 7-8).

Die „gegenwärtige Wahrheit“ impliziert, dass es auch eine vergangene Wahrheit oder eine vergangene Offenbarung gibt, die der wahren Kirche Gottes gegeben wurde – in unserem Fall der Kirche, die von Herbert W. Armstrong geleitet wurde. Es bedeutet auch, dass Sie an dieser Offenbarung festhalten müssen, koste es, was es wolle.

Wir haben sechs Jahre lang vor Gericht gekämpft, um das Recht zu erhalten, die Bücher, Broschüren und den Korrespondenzkurs von Herrn Armstrong zu drucken. All diese *vergangenen* Offenbarungen wurden ihm gegeben.

Gott hat mir neue Offenbarungen über alle großen und kleinen Propheten, Klagelieder, Daniel, Kolosser, 2. Thessalonicher, die Briefe von Petrus und Johannes, die Bücher Judas und Offenbarung und andere gegeben – eine Fülle von *gegenwärtiger Wahrheit*.

All diese Offenbarungen für die Kirche wurden mir in dieser laodizäischen Ära gegeben – so wie die gesamte Offenbarung Herrn Armstrong in der Philadelphia-Ära gegeben wurde.

NIEMANDEM SONST IST IN DIESER ENDZEIT OFFENBARUNG GEGEBEN WORDEN – NIEMANDEM!

Gott „offenbarte ... seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten“ (Amos 3, 7) – vor allem in dieser schlimmsten Krise, die der Menschheit bevorsteht. Der Einzelne muss dem Ruf Gottes folgen und diesen Propheten aufsuchen – und herausfinden, wer und wo er ist. (Für weitere Informationen fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Wer ist „der Prophet“?*)

Die Laodizäer sollten sich fragen: „Warum haben wir keine neue Offenbarung?“ Dann würden sie klar erkennen, wo Gottes wahre Kirche *nicht* ist. Dann

könnten sie leicht erkennen, wo die *einzig*e Kirche ist, die Gottes Werk tut und die vergangene und *gegenwärtige* Wahrheit in die Welt bringt.

Gott hat den Laodizäern *keine* offene Tür gegeben, weil sie seine geoffenbarte Botschaft abgelehnt haben – vieles von dem, was Herr Armstrong gelehrt hat, und alle neuen Offenbarungen, die Gott der PKG in dieser laodizäischen Ära gegeben hat.

„Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen“ (Offenbarung 3, 10). Weil wir Gottes Wort – alle Offenbarungen, die er gibt – *bewahrt* haben, wird Gott uns vor dem kommenden nuklearen Holocaust schützen (siehe auch Offenbarung 12, 14). Und das ist nur die physische Belohnung.

Die Laodizäer werden in die Große Trübsal gestürzt werden.

Gott gibt Seiner treuen Kirche immer neue Offenbarungen und Er hat immer ein Werk, um diese Offenbarung zu verkünden.

Gerade den Auserwählten, die an der vergangenen Offenbarung festhalten, wird die neue Offenbarung, die gegenwärtige Wahrheit, gegeben.

DIE NEUOFFENBARUNG SOLLTE ALLEN LAODIZÄISCHEN KIRCHEN ZEIGEN, WO GOTT UND SEIN WERK HEUTE STEHEN. Auch das ist *der* Hauptbeweis dafür, wo Gott ist! Christus spricht durch die Neuoffenbarung. Dann öffnet Er eine Tür für Sein Werk, um diese Offenbarung an die Laodizäer und die Welt weiterzugeben. Die gesamte Offenbarung sollte die Welt davon überzeugen, wo Gott in der *Vergangenheit* war und in der *Gegenwart* ist.

WARUM PETRUS GELITTEN HAT

Petrus bezeichnete seinen physischen Körper als eine „Hütte“ (2. Petrus 1, 14). Das ist alles, was er ist! Er ist vergänglich – wir wurden geschaffen, um zu sterben. Petrus war bereit, seine Hütte abzulegen, denn er war bereit, DIE UNSTERBLICHKEIT ANZUZIEHEN!

Wir alle wollen leben, aber früher oder später müssen wir diesen vorübergehenden Körper ablegen.

Gottes Plan sah vor, dass Petrus hingerichtet werden sollte. Und warum? Es steckt mehr dahinter als nur sein Wunsch, Petrus' Charakter zu läutern.

Angesichts der Krise in der Kirche, seiner persönlichen Prüfungen und des Wissens um seinen bevorstehenden Tod hätte Petrus so viel Negatives zu berichten gehabt. Aber PETRUS LERNT *GERADE* EINE LEKTION, DIE ER DER PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES IN DIESER ENDZEIT ERTEILEN KONNTE! Wir müssen sie lernen, damit wir diese solide Hoffnung in unser Leben einbauen können – und sie dann der Welt verkünden!

Was Petrus durchgemacht hat, war ein großer Segen für uns!

Gott hat einen Plan, um uns diese Lektion ins Gedächtnis zu rufen, wenn wir hinausgehen, um eine schwierige Botschaft in den schwierigsten Zeiten aller Zeiten zu verkünden! Das ist es, was uns durchhalten lässt, wenn wir nicht mehr weitermachen wollen.

Diese Hoffnung ist für die ganze Welt. Wir müssen global denken, so wie Gott es tut. Christus hat Sein Leben für die WELT gegeben. Wir sind dazu berufen, in Seine Fußstapfen zu treten. Wir dürfen nicht verbittert und hasserfüllt gegenüber der Welt sein. Gott sagt, dass wir UNSERE FEINDE LIEBEN SOLLEN. Herr Armstrong sagte, dass er selbst für die schärfsten Feinde der Kirche

niemals Gott um einen Fluch gebeten hat, sondern NUR UM SEINEN SEGEN. (Natürlich kann ein Segen manchmal wie ein Fluch aussehen. Gott hat seine Mittel, um Menschen zu korrigieren.) Können wir unsere Feinde genug lieben, um für sie zu sterben, wie Christus es tat? Wenn Gott uns nicht die Augen geöffnet hätte, um die Wahrheit zu verstehen, wären wir genau wie sie!

Was würden wir nicht dafür geben, dass die Menschen dieser Welt bereuen und *nicht* durch das kommende Leid gehen müssen? Würden Sie für sie sterben, so wie Christus es getan hat? Gott liebt sogar diejenigen, die Ihn hassen.

Wir können der Welt unsere Liebe zeigen, indem wir den Menschen die wunderbare Hoffnung geben, von der Petrus gesprochen hat.

Offenbarung 10, 11 zeigt, dass wir eine Warnung für die ganze Welt haben. Aber nur ein paar Verse später, in Offenbarung 11, 15, sehen wir, wie die Reiche dieser Welt zum Reich Gottes werden! Ja, es gibt eine Warnung – aber eine Warnung mit einer großartigen Hoffnung.

Wie wir sehen werden, enthält 2. Petrus 2 eine der stärksten Warnungen in der Bibel. Aber sehen Sie sich an, wie Petrus sie formuliert hat: Die Verse 13 bis 21 in Kapitel 1 sind eine kraftvolle und inspirierende Einleitung! Petrus wusste, dass er ihnen (und uns) nicht einfach sagen konnte, wie unser liebender Gott Seine Söhne korrigieren wird. Zuerst gab Er die VISION der Hoffnung. Die Menschen brauchen eine Vision, bevor sie auf die Korrektur reagieren können.

Es liegt in unserer Verantwortung, den Laodizäern und der Welt diese Vision der Hoffnung zu geben, kurz bevor sich das, was in 2. Petrus 2 besprochen wird, erfüllt.

DIE WARNUNG DES PETRUS

Petrus wendet sich speziell an diejenigen, die geistlich blind geworden sind, und versucht, sie aufzurütteln: „Ich halte es aber für richtig, solange ich in dieser Hütte bin, *euch zu wecken und zu erinnern*; denn ich weiß, dass meine Hütte bald abgebrochen wird, wie es mir auch unser Herr Jesus Christus eröffnet hat“ (2. Petrus 1, 13-14). Sie können die Dringlichkeit spüren, mit der Petrus versuchte, diejenigen zu erreichen, deren geistliches Leben in Gefahr war – und sie auf die ewige Herrlichkeit einzustimmen!

Hier prophezeit Petrus seinen eigenen bevorstehenden Tod. Dies ist die Abschiedsrede des Petrus – er wusste, dass er sterben würde, und zwar *nicht* eines natürlichen Todes! Christus hatte ihm gesagt, was geschehen würde (Johannes 21, 18-19). *Als Petrus dem Tod ins Auge sah, war seine größte Sorge, was mit Gottes kostbarem Volk geschehen würde, wenn er nicht mehr da war!*

Ihm blieb nur eine kurze Zeitspanne, um ihnen zu helfen. Wir haben nur sehr wenig Zeit, um die Laodizäer zu warnen.

Petrus versuchte, sie daran zu erinnern, was sie von Christus und den Aposteln gelehrt worden waren. Sie hatten es vergessen. Wie dringend gilt das für die Laodizäer heute. Sie vergessen, oder haben vergessen, was Gott sie durch Herrn Armstrong gelehrt hat. Es gibt für keinen von uns eine Entschuldigung für das Vergessen.

Petrus wusste, dass er „in Kürze“ seine vorübergehende „Hütte“ ablegen würde – oder getötet werden würde. Die Überlieferung sagt, dass er darauf bestand, *kopfüber* gekreuzigt zu werden. Er hielt sich nicht für würdig, wie Christus gekreuzigt zu werden.

In einer solch gewalttätigen Zeit schrieb er die Briefe. Die Petrusbriefe sind die besten Schriften der Bibel zum Thema Hoffnung!

Während wir die schrecklichsten Zeiten auf der Erde erleben, müssen wir Hoffnung haben, um zu wachsen und zu überleben.

GOTT HAT UNS DIESES BUCH HEUTE OFFENBART, DAMIT WIR VOLLER HOFFNUNG SIND, SO WIE PETRUS ES WAR.

„Ich will aber allen Fleiß darauf verwenden, dass ihr dies allezeit *nach meinem Hinscheiden* im Gedächtnis behaltet“ (2. Petrus 1, 15). Wieder prophezeit Petrus seinen Tod. Petrus wollte so sehr, dass die Menschen SICH ERINNERN! Wenn ich sehe, wie eng das Buch Judas mit 2. Petrus 2 zusammenhängt, bin ich mir sicher, dass Petrus diese Anweisung an Judas weitergegeben hat und dass er sie *nach* seinem Tod befolgt hat – anders als die Führung der WKG nach dem Tod von Herrn Armstrong. Diese Ermahnung ist genau wie die, die Herr Armstrong vor seinem Tod gab: *Erinnern Sie sich an den Liberalismus, der die Kirche Gottes in den 1970er Jahren fast zerstört hätte, und halten Sie an der Wahrheit fest – damit sich die Geschichte nicht wiederholt!*

Die Philadelphia Kirche Gottes ist heute dem Beispiel des Judas gefolgt. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre über Judas an, um zu sehen, wie er mit den Petrusbriefen zusammenhängt.)

Petrus fährt fort: „Denn wir sind nicht ausgeklügelten Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus; sondern *wir haben seine Herrlichkeit mit eigenen Augen gesehen*“ (Vers 16). Wir müssen unseren Glauben auf das Fundament der Wahrheit Gottes gründen, nicht auf Fabeln.

Hier bezog sich der Apostel auf die Vision der Wiederkunft Christi, die er zusammen mit Jakobus und Johannes auf dem Berg während des Wirkens Christi hatte. *Ich habe gesehen, wie es sein wird*, sagte Petrus. *Ich habe Ihnen alles darüber erzählt! Bewegt und rührt Sie das nicht? Verstehen Sie es nicht? Sind Sie denn blind dafür?*

Der Hauptapostel hatte ein ziemliches Problem *in der Kirche Gottes*.

Schauen wir uns die Vision an, von der er sprach – und wir werden sehen, dass sie auch mit unserem heutigen Werk zu tun hat.

DIE WICHTIGSTE ENDZEIT-PROPHEZEIUNG

Eines Tages sagte Jesus Christus zu Seinen Jüngern: „Wahrlich, ich sage euch: Es sind etliche unter denen, die hier stehen, die werden den Tod nicht schmecken, bis sie den Menschensohn kommen sehen in seinem Reich“ (Matthäus 16, 28). Sechs Tage später erfüllte er dieses Versprechen.

Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes – vielleicht die obersten Jünger – mit auf einen hohen Berg. „Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm“ (Matthäus 17, 2-3). In der Vision strahlte das Antlitz Christi wie die Sonne und Seine Kleider leuchteten. *So werden auch wir sehr bald aussehen*. Unser Gesicht wird leuchten, unser Gewand wird glänzen. Gott ist im Begriff, uns SEINE EIGENE HERRLICHKEIT UND VORTREFFLICHKEIT zu schenken!

„Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!“ (Vers 5). Beachten Sie: Der Vater steht an der Spitze Seiner gesamten Familie und lenkt alles! **DIESER EINE VERS ZEIGT DIE VISION DER FAMILIE GOTTES.**

Als sie diese Stimme hörten, bekamen die Jünger Angst und fielen auf ihr Gesicht. Christus beruhigte sie und sagte ihnen, sie sollten sich nicht fürchten. Als sie aufblickten, war die wunderbare Vision verschwunden – aber sie hatte sich in ihre Gedanken und Herzen **EINGEBRANNT**. „Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist“ (Vers 9).

Diese Jünger hatten eine Vision von der Wiederkunft des Menschen gesehen. Beachten Sie nun, was damit zusammenhängt: „Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, *zuerst müsse Elia kommen* [das heißt, bevor Christus wiederkommt]? Er antwortete und sprach: Ja, Elia kommt und wird alles zurechtbringen“ (Verse 10-11).

Diese Vision, die Petrus, Johannes und Jakobus hatten, stand in direktem Zusammenhang mit der Ankunft eines Elias in der Endzeit, kurz vor der Wiederkehr Christi! Diese Vision wurde direkt mit einem Mann namens Herbert W. Armstrong in Verbindung gebracht! **DIES IST EIN ZEICHEN FÜR DIE WELT, DASS DIE RÜCKKEHR JESU CHRISTI UNMITTELBAR BEVORSTEHT.** Wenn „alle Dinge“ wiederhergestellt sind, ist das der Anfang vom Ende!

Herbert W. Armstrong war dieser Elia der Endzeit. Er spielte **DIE SCHLÜSSELROLLE** bei der Wiederherstellung

von Gottes Wahrheit. Er bereitete den Weg für die Wiederkunft Christi!

DIE PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES SPIELT IN DIESER PROPHEZEIUNG EBENFALLS EINE ENTSCHIEDENDE ROLLE, DENN SEIT DEM TOD VON HERBERT W. ARMSTRONG MÜSSEN WIR DIESE WIEDERHERGESTELLTEN WAHRHEITEN *AUFRECHTERHALTEN* UND DAFÜR KÄMPFEN, DASS DIESES ZEICHEN SICHTBAR BLEIBT! Die PKG hat all diese wiederhergestellten Wahrheiten am Leben erhalten. Wir müssen dafür sorgen, dass sich die Welt an dieses Zeichen erinnert, damit sie weiß, dass Christus bald wiederkommen wird. Die Wiederkunft Christi rückt immer näher. Schließlich ist der Elia der Endzeit gekommen und gegangen! (Fordern Sie zum Beweis *Ein zentrales Zeichen der Endzeit* an.)

DIE PROPHEZEIUNG, DASS KURZ VOR DER WIEDERKUNFT Christi ALLES WIEDERHERGESTELLT WIRD, *IMPLIZIERT*, DASS DIESE WIEDERHERGESTELLTEN WAHRHEITEN ALS ZEICHEN FÜR DIE LAODIZÄER UND DIE WELT BESTEHEN BLEIBEN WERDEN! Sie mögen zwar niedergeworfen worden sein, aber Gott würde die „Trümmer“ (Amos 9, 11) Seines Werkes schnell wieder aufrichten und der Welt diese wiederhergestellten Wahrheiten erneut verkünden.

Selbst als wir vor Gericht um die Schriften von Herrn Armstrong kämpften, waren diese Wahrheiten in der Öffentlichkeit präsent. Wenn die Weltweite Kirche Gottes vor Gericht gewonnen hätte, wären diese wiederhergestellten Wahrheiten begraben worden. ICH GLAUBE, DASS DIES TATSÄCHLICH EINE WEITERE PROPHEZEIUNG IST, DASS WIR UNSEREN KAMPF VOR GERICHT GEWINNEN WÜRDEN!

Dies ist schließlich DAS ZEICHEN, das Christus gibt – also hat Er dafür gesorgt, dass es für die Menschen

sichtbar bleibt. Können Sie sich vorstellen, dass Christus– das Oberhaupt Seiner Kirche, der diese wiederhergestellten Wahrheiten als integralen Bestandteil der Vision Seiner Wiederkunft und als Zeichen Seiner baldigen Rückkehr gegeben hat – tatsächlich zulässt, dass jemand dieses Zeichen für die Welt ZERSTÖRT? Wenn es einen Glauben auf dieser Erde gibt, wenn es etwas zu tun gibt, dann ist es *unvorstellbar*, dass Er das zulässt!

Christus hat es nicht dem Zufall überlassen. Er hat persönlich dafür gesorgt, dass diese wiederhergestellten Wahrheiten überlebt haben!

Natürlich hat Er uns für diese Wahrheiten kämpfen lassen, um unsere Liebe zu Ihm zu beweisen.

Wir hätten unseren Auftrag, *abermals zu weissagen* (Offenbarung 10, 11), *nicht* erfüllen können ohne die Bücher und Broschüren von Herrn Armstrong über diese 18 wiederhergestellten Wahrheiten! Ohne sie hätte Satan den grundlegenden Teil unserer Botschaft an die Welt blockiert. Gott würde das niemals zulassen – solange es noch treue Menschen gibt, die das Werk tun.

Also *prophezeien* wir ein letztes Mal vor der Wiederkunft Christi! Wir bringen die wiederhergestellten Wahrheiten *erneut* in die Welt, nachdem sie von den Laodizäern *verworfen* wurden (Daniel 8, 11-12).

Nach dem Tod von Herrn Armstrong wurde die PKG in den Mittelpunkt gerückt. Wir müssen dieses wichtige Zeichen für die Wiederkunft Christi am Leben erhalten.

Was für eine Ehre, *abermals zu weissagen*.

PETRUS SCHRIEB ÜBER DIESE VISION HAUPTSÄCHLICH FÜR DIE PKG. AUS DIESEM GRUND OFFENBART GOTT UNS HEUTE DIE PETRUSBRIEFE.

Petrus, Jakobus und Johannes erhielten einen *Vorgeschmack* auf die Wiederkunft Christi. Das ermöglichte es ihnen, uns diese Vision mit tiefem Gefühl und großer Wirkung zu vermitteln! Wir brauchen diese Hoffnung, um bis zum Ende durchzuhalten.

Können Sie erkennen, wie das erste und das zweite Kommen Christi mit der Philadelphia Kirche Gottes heute verbunden und verwoben sind?

DIESE PROPHEZEIUNG AUS MATTHÄUS 17 IST DIE WICHTIGSTE PROPHEZEIUNG IN DIESER ENDZEIT. Sie ist DAS WICHTIGSTE ZEICHEN FÜR DIE WELT, dass die Wiederkunft vor der Tür steht. (Siehe Markus 9, 1-12 für die Version von Markus.)

Diese wiederhergestellten Wahrheiten haben nicht aufgehört, ein Zeichen zu sein, das die Welt sehen kann. Christus will, dass dieses Zeichen sichtbar ist. Er hat zu einem kritischen Zeitpunkt in der Geschichte eine wichtige Persönlichkeit geschickt – einen Mann, der alles wiederherstellen soll. *Wenn Sie sich auf meine Wiederkunft vorbereiten wollen, so sagt Christus, lernen Sie diese Wahrheiten kennen und gehen Sie dorthin, wo sie gelehrt und verbreitet werden.*

Wenn Sie danach handeln, werden Sie eine lebendige Hoffnung haben!

Petrus war dabei und hat diese Vision gesehen. Er wurde ein Märtyrer für diese Hoffnung.

UND CHRISTUS INSPIRIERTE PETRUS, DIESE VISION FÜR GOTTES PHILADELPHIA KIRCHE HEUTE ZU BETONEN. ALLE PROPHEZEIUNGEN IN DIESER ENDZEIT DREHEN SICH UM DIESE ERSTAUNLICHE PROPHEZEIUNG!

Sehen Sie sich die erhabene Position an, die Christus Herrn Armstrong zugewiesen hat und die diesen Mann direkt mit der Vision seiner Wiederkunft verbindet.

Doch 95 Prozent des Volkes Gottes glauben nicht, dass er diese Rolle erfüllt hat. Das ist völlige geistliche Blindheit! Alle führenden Persönlichkeiten, die mit Herrn Armstrong zusammengearbeitet haben, haben sein Amt und einige oder alle Lehren, die er gelehrt hat, abgelehnt. Das ist eine berggroße Blindheit. Wenn sie klar sehen würden, würden sie am Amt dieses Mannes und dem, was er lehrte, FESTHALTEN!

In dieser verwirrenden Welt können die Dinge kompliziert erscheinen. Hier hält Christus es einfach: Wenn die Welt heute Gottes Werk finden will, muss sie nur den Elia der Endzeit verstehen.

Wenn Sie etwas über den Elia erfahren, erhalten Sie ein Fundament der HOFFNUNG! Er ist ein untrüglisches Zeichen dafür, dass Christus bald zurückkehren wird, um alles Unrecht zu korrigieren und dieser ungerechten Welt Gerechtigkeit zu bringen.

Finden Sie heraus, wer diese wiederhergestellten Wahrheiten verkündet hat und verkündet, und Sie werden die Auserwählten Gottes von heute finden! Dort werden Sie Gottes Werk finden – Seine *offenbarte* Botschaft.

Das ist ein wichtiger Weg, um zu wissen, wo Gott jetzt ist!

Die Welt muss mit ihrem Schöpfer bekannt gemacht werden. Er wird in Kürze kommen, um alle unsere schrecklichen Probleme zu lösen. Es gibt keine andere Lösung.

EINE VISION DER HOFFNUNG

Warum hat Christus den Jüngern diese Vision gegeben?
UM IHNEN HOFFNUNG ZU GEBEN! Die meisten von ihnen

würden für Gott sterben müssen. Gott wusste, dass diese Männer mit überwältigenden Schwierigkeiten konfrontiert werden würden, was bedeutete, dass sie eine GIGANTISCHE HOFFNUNG brauchten, um sie zu ertragen!

Könnten Sie sich vorstellen, eine Vision der Wiederkunft Christi zu haben, so dass Sie tatsächlich wissen, wie sie aussehen wird? Würde Sie das nicht mehr motivieren? Sicherlich würde das Ihre Entschlossenheit stärken. Und wenn Gott entscheiden würde, dass Sie sterben müssen, um in das Reich Gottes zu gelangen, wäre es viel einfacher, dieses Schicksal zu akzeptieren.

Diese Apostel haben schreckliche Zeiten durchgemacht. Aber können Sie sich vorstellen, Petrus oder Jakobus oder Johannes über die atemberaubende Vision predigen zu hören, die sie mit ihren eigenen Augen gesehen haben? Man könnte meinen, die Menschen hätten sich danach gesehnt, mehr darüber zu erfahren – begierig auf jedes Detail dessen, was Jesus Christus und Gott ihnen über das wichtigste Ereignis, das es je im Universum gegeben hat, gezeigt haben. Das musste doch eine dynamische Botschaft sein! Die Menschen fühlten sich geehrt, sie hören zu können.

Diese Männer hatten diese Vision in ihrem Gedächtnis eingebrannt. UND DAS MÜSSEN WIR AUCH, WENN WIR MIT HOFFNUNG ERFÜLLT SEIN WOLLEN.

Nachdem Gott diesen Männern diese Vision gegeben hatte, konnte Er Petrus und Johannes auf besondere Weise gebrauchen – auf eine Weise, die für uns in dieser Zeit kurz vor der Ankunft Christi besonders bedeutsam ist. Die Schriften des Johannes bilden die Grundlage für unser Verständnis der Vision der Familie Gottes. Johannes und Petrus sprachen beide über Antichristen

und andere Probleme, mit denen die Auserwählten heute zu kämpfen haben; sie sprachen speziell über unser Gerichtsverfahren.

Zweifeln Sie nicht: Christus weiß sehr genau, was wir tun. Gott der Vater weiß alles über uns.

Die Stimme aus der Wolke sagte: *Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; hört Ihn an.* Derselbe Gott hat Herrn Armstrong in diese Vision eingebunden. Machen Sie sich klar: Es geht ihm nicht nur um seinen Sohn – er hat NOCH VIELE, VIELE WEITERE SÖHNE, die in Seine Familie eintreten werden, und Er spricht sehr ausführlich über sie!

Es gibt kein Evangelium ohne den Vater. Er ist das Haupt des Königreichs, der Familie.

Was für eine wunderbare Wahrheit! Gott der Vater möchte über uns alle sagen: *Dies sind meine geliebten Söhne, an denen ich Wohlgefallen habe! Sie handeln wie ich – ihr Vater!* Können Sie begreifen, was Gott Ihnen hier anbietet?

Petrus setzt diesen Gedanken in seinem Brief fort: „Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch eine Stimme, die zu ihm kam von der großen Herrlichkeit: DIES IST MEIN LIEBER SOHN, AN DEM ICH WOHLGEFALLEN HABE. UND DIESE STIMME HABEN WIR GEHÖRT VOM HIMMEL KOMMEN, als wir mit ihm waren auf dem heiligen Berge“ (2. Petrus 1, 17-18). Für jemanden, der an eine Dreifaltigkeit Gottes glaubt, mag das verwirrend sein. Aber wenn Sie verstehen, dass Gott eine Familie ist und dass es einen VATER gab, der sich freute, Seinen GELIEBTEN SOHN zu preisen, wissen Sie genau, wovon Petrus spricht.

Petrus war mit dem Sohn zusammen, sah eine Vision von Seiner Wiederkunft und hörte dann eine Stimme

des Vaters. Kein Wunder, dass er so kraftvoll über unsere *lebendige Hoffnung* schreiben konnte!

Der Vater möchte uns in Seinen Schoß ziehen, um uns an dieser Liebe der Familie teilhaben zu lassen! Was für eine Vision der Hoffnung!

DER TAGESSTERN

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“ (2. Petrus 1, 19). *Eure Herzen*, schrieb Petrus. Er macht dies SEHR PERSÖNLICH.

Was meinte er mit „umso fester haben wir das prophetische Wort“? Denken Sie daran, dass dies im Zusammenhang mit seinen Erinnerungen an die Vision auf dem Berggipfel steht.

Als Petrus dieses Bild von Gottes Königreich sah, hatte er noch nicht Gottes Heiligen Geist *in sich*. Er sagt, dass, wenn der Geist Gottes in Sie kommt und Gott Ihnen eine Offenbarung gibt, dies das FESTE STE und GEWISSESTE WORT DER PROPHEZEIUNG IST, DAS ES GIBT – WENN GOTT ES IHNEN DURCH DEN HEILIGEN GEIST DIREKT IN DEN SINN EINGIBT!

Er sagt, „dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht“ – welcher Tag? Der Sonnenaufgang der wunderbaren Welt von morgen! Das ist es, wofür wir leben. Die Wiederkunft ist die lebendige Hoffnung, von der Petrus gesprochen hat.

Aber beachten Sie: Es endet nicht damit, dass Christus die Erde regiert. *Dann kommt etwas noch*

Spektakulärerer: „UND DER MORGENSTERN AUFGEHET IN EUREN HERZEN“.

Herzen bezieht sich auf das Zentrum unseres geistlichen Lebens – und DAS IST DAS ZENTRUM: In Offenbarung 22, 16 wird Christus als „der helle Morgenstern“ bezeichnet. In Offenbarung 2, 28 heißt es, dass Gott dem Überwinder „den Morgenstern“ geben wird, was bedeutet, dass wir die Braut Jesu Christi werden und wie Er leuchten! Dies geschieht, *nachdem* „der Tag anbricht“. Christus wird wiederkommen, Er wird Seine Heiligen in der Luft treffen – und dann WIRD DER MORGENSTERN IN UNSEREN HERZEN AUFGEHEN! Christus in uns wird in unseren Herzen aufgehen, und in einer plötzlichen Veränderung werden wir Söhne Gottes sein, die wie Christus aussehen, und wir werden DIE BRAUT sein!

In *Thayers Lexicon* heißt es zu 2. Petrus 1, 19: „Ich will ihm den Morgenstern geben, damit er von seinem Glanz erstrahlt und *alle anderen überstrahlt, wie der Morgenstern*.“ Das ist richtig! Gott wird Seinen Erstlingen ein Maß an Herrlichkeit geben, das Er den anderen nicht zugestehen wird. Sie wird heller leuchten und die Herrlichkeit aller anderen übertreffen, die in das ewige Firmament von Gottes Familie aufgenommen werden.

Das ist die Hoffnung, von der Petrus gesprochen hat: der EWIGE SONNENAUFANG IN UNSEREN HERZEN, oder unser GEISTLICHES LEBEN. Deshalb sind wir hier: um die Braut Christi zu werden. Und DER AUERWÄHLTE ÜBERREST WIRD IN GRÖßERER HERRLICHKEIT ERSTRAHLEN ALS DIE LAODIZÄER, DIE IN DER TRÜBSAL BEREUEN. Paulus sprach über Belohnungen aus Gold, Silber und Edelsteinen. Er sagte auch, dass unser Lohn verbrannt werden könnte („Holz, Heu und Stoppeln“), obwohl wir gerettet sind (1. Korinther 3, 12-15). *Paulus erklärte, wie*

sich ein Stern von einem anderen Stern in der Herrlichkeit unterscheidet, so wie wir es bei der Auferstehung tun werden! (1. Korinther 15, 40-42).

JE MEHR UNSER HERZ IN DIESEM WERK IST, DESTO GRÖßER WIRD UNSER GLANZ BEI DER AUFERSTEHUNG sein. Denken Sie über diese Worte sorgfältig nach!

Petrus hatte es mit Menschen Gottes zu tun, die sich von dieser Wahrheit abwandten – die obszönste Sache, die Sie sich vorstellen können. Doch das Gleiche ist in dieser Endzeit geschehen. Diese Botschaft ist hauptsächlich für Sie und alle Heiligen in dieser letzten Stunde bestimmt.

Die meisten Kommentare verstehen *die Reihenfolge* in diesem Vers nicht, weil sie nicht verstehen, dass DER MENSCH ZU GOTT WIRD! Wir versuchen nicht, diese Welt heute zu regieren, während sie in Dunkelheit gehüllt ist. Christus wird wiederkommen – wir werden verändert werden – und *dann*, wenn dieser Tag anbricht, werden wir Ihm helfen, die Erde zu regieren! Dann wird unser Gesicht wie das von Christus sein – strahlend wie die Sonne!

Wie sehr ist diese zukünftige Realität Teil unseres täglichen Denkens? Wie tiefgreifend begreifen wir sie?

Je mehr ich studiere, desto offensichtlicher wird, wie wenig die Welt weiß. Diese das Universum erschütternden Wahrheiten sind zu göttlich und wunderbar, als dass der fleischliche Verstand sie begreifen könnte!

Das ist der große Fehler, den die meisten von Gottes Volk begangen haben. Sie werden sich niemals der Regierung Gottes unterwerfen, wenn Sie diese Vision nicht begreifen. Sie werden die Prüfungen, die Gott Ihnen auferlegt, niemals ertragen, wenn Sie nicht diesen wunderbaren Grund dafür sehen.

Sie können diese Wahrheit bis zu 1. Mose 1, 26 zurückverfolgen, wo es von Anfang an Gottes Plan war, den Menschen *nach Seinem Bild und Gleichnis* zu schaffen, d.h. NACH DER ART GOTTES. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Ungläubigkeit der Welt auf uns abfärbt: Wir müssen AN GOTTES WORT GLAUBEN! Lesen Sie es und glauben Sie ihm! Christus hat gesagt, dass wir nach JEDEM WORT der Bibel leben sollen.

Doch es braucht den Geist Gottes, um zu glauben. Wie können Sie sich vorstellen, Gott zu werden, wenn Sie nur den menschlichen Geist haben?

In Kolosser 1, 27 heißt es: „Denen wollte Gott kundtun, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Völkern ist, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.“ Was ist dieses Geheimnis? Es ist Christus in Ihnen. Es ist der Morgenstern – der alle anderen überstrahlt –, der in Ihrem Herzen aufgeht und Sie zur Braut Christi macht.

Römer 10, 4 sagt uns, dass das Ende des Gesetzes Christus ist. Wenn Sie das Gesetz einhalten, werden Sie am Ende wie Christus sein. Wir werden wie Christus und Gott sein! Das ist unsere Hoffnung auf Herrlichkeit – die LEBENDIGE HOFFNUNG, die Petrus beschrieben hat.

Petrus, der einer schweren Prüfung ausgesetzt war, vertiefte sich in die Hoffnung Gottes und versuchte, sie den Menschen nahe zu bringen. Wenn Sie diese Hoffnung haben, werden Sie NIEMALS FALLEN. Wir nähern uns der Zeit, in der unsere Gesichter wie die Sonne leuchten werden!

DIESE WAHRHEIT IST DAS EIGENTLICHE THEMA der PETRUSBRIEFE. „[D]ASS IHR DARAUF ACHTET ALS AUF EIN LICHT, DAS DA SCHEINT AN EINEM DUNKLEN ORT“ – das IST DIE WELT VON HEUTE – „BIS DER TAG ANBRICHT“ – die

WELT VON MORGEN – „UND DER MORGENSTERN AUFGHEHT IN EUREN HERZEN“ – wenn IHR EIN MITGLIED DER FAMILIE GOTTES WERDET.

Lassen Sie mich das noch einmal betonen, damit wir es auch wirklich verstehen.

In einigen Kommentaren wird diese Reihenfolge umgedreht. Das liegt daran, dass sie Gottes Gesamtplan nicht verstehen. Erstens: Wir haben ein Licht, das in dieser dunklen Welt leuchtet, wenn wir berufen werden und Gottes Heiligen Geist erhalten. Zweitens: Christus kehrt zurück und der Tag bricht an – diese böse Welt wird zu der wunderbaren Welt von morgen, die von Christus regiert wird. Drittens (das ist der Teil, der vielen Bibelwissenschaftlern unpassend erscheint), „und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“. Wir werden erst dann in Geistwesen verwandelt, wenn Christus wiederkommt. Erinnern Sie sich an die Vision, in der das Gesicht Christi wie die Sonne leuchtete – das wird auch unseres sein! Und unser Gewand wird weiß wie das Licht sein. Wir werden *leuchten wie die Sterne und der Glanz des Firmaments*, wenn Christus wiederkommt. Wir werden zu Söhnen Gottes.

In manchen Kommentaren wird die Reihenfolge sogar umgedreht, weil sie sie für falsch halten. Das liegt daran, dass sie nicht verstehen, dass Gott Sich Selbst neu erschafft (1. Mose 1, 26; Philipper 3, 21; Psalm 17, 15; Daniel 12, 2-3; 1. Johannes 3, 1-2). Sie wollen ihren eigenen Bibeln nicht glauben. Sie können die Hoffnung aller Hoffnungen nicht glauben: dass wir zu Göttern werden!

Die Welt nennt das Blasphemie. (Unser Potenzial ist so überwältigend, dass der menschliche Verstand es nicht ergründen kann!) Die Auserwählten selbst nennen es die transzendente Wahrheit der Bibel.

Das ist *das* Evangelium!

Sie und ich müssen tief über diesen geistlichen Blitz des Verstandes nachdenken. Es ist leicht, eine Wahrheit von solchem Ausmaß zu vernachlässigen. Aber sie ist so überirdisch, dass wir das *nicht* zulassen dürfen.

Keine Prüfung wird uns aufhalten, wenn wir uns diese lebendige Hoffnung auf kosmische Herrlichkeit bewahren!

Wie können wir die Braut Christi werden und nicht Gott sein? Wie können wir Söhne Gottes werden und nicht Gott sein? Es ist an der Zeit, dass die gesamte Menschheit die Täuschung Satans aus ihren Köpfen reißt.

DIESE EINSICHT IST DER GRUND, WARUM PETRUS DER HAUPTAPOSTEL WURDE. Er fühlte sich geehrt, sich Gottes Regierung der Hoffnung unterzuordnen. Weil er die Regierung so gut verstand, gab Gott ihm die Autorität über alle Apostel.

Er fühlte sich nicht würdig, gekreuzigt zu werden, wie Christus es war. PETRUS WUSSTE, DASS IHM EIN SOLCH BRUTALES ENDE BEVORSTAND. ABER KURZ BEVOR ES PASSIERTE, SCHRIEB ER DAS hoffnungsvollste BUCH DER BIBEL! Wie erklären Sie sich das? Prüfungen bringen uns dazu, geistlich tiefer zu graben. Zunächst einmal offenbarte Gott ihm diese erhabene Hoffnung. Dennoch kämpfte Petrus darum, diese Hoffnung tief in sein Denken zu bekommen, damit er auf alles vorbereitet war!

Und warum hat diese böse Welt Petrus getötet? Weil er versuchte, ihr diese Hoffnung beizubringen! Sie wird uns aus demselben Grund verfolgen.

Auch wenn Petrus es nicht wusste, schrieb er diese hoffnungsvollen Briefe hauptsächlich für uns heute.

Diese lebendige Hoffnung motivierte Petrus. ER HAT SEINEM GRAUSAMEN TOD NICHT ENTMUTIGT ENTGEGENGEGESEN!

Wir befinden uns in der größten Krise aller Zeiten. Gott offenbart uns die Briefe des Petrus, damit wir unseren Prüfungen mit Edelmut und Würde begegnen können, wie Petrus es tat.

Dies ist die lebendige Hoffnung, die sich kein Mensch auch nur vorstellen kann!

Gott hat uns eine neue Offenbarung von Petrus gegeben, um uns auf die Zukunft vorzubereiten. Dies ist kein Buch über Fabeln. Es geht um Ihr majestätisches, himmlisches Potenzial. Deshalb wurden Sie geboren.

Wir müssen dieser verrückten Welt mit tiefer Hoffnung begegnen, wie Petrus es tat – und nicht mit Bitterkeit.

EGAL WIE SCHLIMM ES WIRD, DIESE EWIGE, LEBENDIGE HOFFNUNG IST IMMER DA. Petrus' Vision der Hoffnung ist ein entscheidender Schlüssel zur *Vollendung* unseres Werks.

Diese überwältigende Vision der Hoffnung ist Petrus' Einleitung zu den in 2. Petrus 2 beschriebenen Prüfungen.

Der Kontext dieser Vision ist, dass das Gesicht Christi selbst wie die Sonne schien! Christus hat Petrus speziell darauf vorbereitet, uns heute diese Botschaft zu übermitteln. Das ist die fantastische Vision, die Petrus lehrte – und das ist es, was Christus uns in dieser Endzeit zu verstehen geben will.

Dies ist das Evangelium – die gute Nachricht von der kommenden Familie Gottes! Es geht darum, dass Kinder in die Familie Gottes hineingeboren werden – genau wie physische Kinder in eine physische Familie hineingeboren

werden. Dies ist die Hoffnung aller Hoffnungen – wenn *die Menschen nur glauben würden!*

Glauben Sie fest daran? Verstehen Sie es?

In diesen schwierigen Zeiten müssen wir diese wunderbare Hoffnung vertiefen und verstärken. Daran müssen wir HART ARBEITEN. Wenn wir das tun, WIRD UNS KEIN PROZESS AUFHALTEN. Diese Hoffnung wird sich auf den individuellen Beitrag auswirken, den jeder einzelne von uns zu Gottes Werk leistet! Sie wird unseren Eifer und unsere Begeisterung nähren.

WIE SCHNELL KÖNNTEN WIR GEISTLICH WACHSEN UND UNS ENTWICKELN, WENN WIR UNS SELBST AUS DEM WEG GEHEN UND UNS VON GOTT MIT SEINEM GEIST, SEINER KRAFT UND SEINER HOFFNUNG ERFÜLLEN LASSEN WÜRDEN? Gibt es in Anbetracht dessen, was Gott uns anbietet, überhaupt Raum für Arroganz oder Stolz oder Rebellion gegen Gottes Regierung? Gibt es einen Grund, warum wir uns nicht demütigen und wie kleine Kinder werden können?

Wir brauchen den Überblick, den Petrus hatte. Wenn Sie verstehen, was er gesagt hat, dann scheint *Das unglaubliche Potenzial des Menschen* ein unangemessener Titel für dieses Buch zu sein!

DER URSPRUNG DER PROPHEZEIUNG

„Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht“ (2. Petrus 1, 20). Erkennen Sie, dass jede Prophezeiung, die in diese Kirche kommt, auf Gottes Wort beruht? Sie stammt nicht von Menschen. In der Schlachter Bibel heißt es: „... dass keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist.“

„Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet“ (Vers 21). Gottes offenbartes Wort kommt nicht von Menschen. Das Wort *Prophet* im Alten Testament bedeutet „ein Ausleger Gottes“. Mit anderen Worten: Gott offenbarte sich diesen Männern und sie lehrten, was Er offenbarte! Sie wären machtlos gewesen, wenn der Heilige Geist sie nicht geführt hätte. Sie wurden durch den Heiligen Geist geführt. Auf diese Weise spricht Gott zu den Menschen. Gott gibt jedem Menschen auf der Erde die Verantwortung, zu erkennen, wenn Menschen vom Heiligen Geist bewegt werden.

Auf diese Weise erhalten wir auch heute Offenbarungen: GOTT GIBT SEINER KIRCHE DIE OFFENBARUNG. AUF DIESE WEISE SPRICHT ER ZU UNS UND DER WELT VON HEUTE. AUF DIESE WEISE SPRICHT DER LEBENDIGE GOTT. Natürlich spricht Er durch einen Menschen, aber es ist Gottes Botschaft!

Herr Armstrong sagte, dass 90 Prozent der biblischen Prophezeiungen für unsere heutige Zeit bestimmt sind. Gott *muss* diese Prophezeiung OFFENBAREN, damit sie überhaupt Nutzen bringt!

Natürlich basiert die Offenbarung, die Gott heute gibt, auf der Heiligen Schrift, die *keiner* privaten Interpretation unterliegt. Sie kann nicht auf den Willen des Menschen zurückgehen.

Wir müssen den URSPRUNG dieser Prophezeiung erkennen. Sie kommt nicht von hier auf der Erde, sondern vom THRON GOTTES IM DRITTEN HIMMEL! Wenn Sie eine Prophezeiung haben, die auf Gottes Wort beruht, dann kommt sie von dort!

Gott hat Seinen Auserwählten während der laodizäischen Ära mehr Prophezeiungen schneller offenbart als vielleicht in jeder anderen Periode der Kirchengeschichte. Dafür gibt es einen praktischen Grund: Satan wurde besiegt und die Prophezeiungen erfüllen sich sowohl in der Kirche als auch auf der Weltbühne in einem phänomenalen Tempo. Eine Reihe von Bibelstellen weist darauf hin, dass Gott in dieser letzten Stunde der menschlichen Zivilisation viel offenbaren wird. *Gott offenbart sich so schnell, wie sich die Ereignisse entfalten.* Schließlich wurden die meisten dieser Ereignisse prophezeit.

Wir leben in einer Zeit, in der „hinfort kein Verzug mehr sein“ wird (Offenbarung 10, 6; Menge Bibel). Die Ereignisse und Prophezeiungen haben sich beschleunigt wie nie zuvor.

Herr Armstrong hat uns gelehrt, woher die Prophezeiungen der Kirche stammen. Fünfundneunzig Prozent des Volkes Gottes haben sie nie verstanden – und wenn doch, haben sie sie auch verloren.

Wenn der Präsident der Vereinigten Staaten in der Stadt eine Rede halten würde, würden viele Menschen nur wegen des *Amtes*, das er bekleidet, zu ihm gehen, um ihn zu hören. Gott hat ein geistliches Amt, das von einem Mann bekleidet wird und durch das Er Offenbarung gibt. Wir sollten hören wollen, was Gott sagt! Was *Menschen* sagen – abgesehen von Gott – hat wenig oder gar keinen Wert.

Beachten Sie, wie der Apostel Paulus Gottes Wahrheit kennenlernte: „DURCH OFFENBARUNG ist mir das Geheimnis kundgemacht worden ...“ (Epheser 3, 3). Das ist die gleiche Art und Weise, wie Gott uns das Geheimnis gelehrt hat, durch Herrn Armstrong.

Paulus fuhr fort: „Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten *durch den Geist*“ (Vers 5). Paulus erwähnte, dass die Wahrheit den *Aposteln* und *PROPHETEN* offenbart werden würde. Das ist die Art und Weise, wie Gott zu seinem kollektiven Leib spricht. Paulus spricht nicht über das Alte Testament, sondern über die Zeit des Neuen Testaments!

Können Sie erkennen, wann Gott spricht? Wenn nicht, müssen Sie damit rechnen, dass Sie getäuscht werden.

GOTT GIBT SEINER KIRCHE *NUR* DURCH APOSTEL UND PROPHETEN OFFENBARUNGEN. Die Leute können mich persönlich verunglimpfen; sie könnten eine Liste all meiner Fehler aufstellen und ich würde wahrscheinlich vielem von dem, was sie sagen, zustimmen. Jeder Anführer in der Bibel hatte Schwächen. Aber das alles bedeutet nichts, solange Gott jemanden gebraucht!

Die Menschen werden nach allem suchen, was sie finden können, um uns schlechtmachen. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, was wir glauben, um den Prüfungen, die uns erwarten, standhalten zu können. Gott sagt, dass Er uns nicht über das hinaus prüfen wird, was wir ertragen können, aber Sie können sicher sein, dass unsere unmittelbare Zukunft eine große Herausforderung sein wird.

Die Leiter in Gottes Kirche sind unvollkommen. Die wichtige Frage ist, OB SIE SICH BEMÜHEN, SIE ZU ÜBERWINDEN. Wir behaupten nicht, dass wir keine Fehler haben, aber wir sagen, dass wir AUF DEM WEG DER WAHRHEIT WANDELN.

Das heißt natürlich nicht, dass wir nie stolpern. König David hat einige schwere Sünden begangen – aber er wird auch in Zukunft mein Chef sein, und Ihrer!

So arbeitet Gott. Er benutzt Menschen. Seine Wahrheit strömt vom Himmel herab, durch einen Mann, in die Predigerschaft und zu Gottes Volk. Gott tut alles auf anständige und geordnete Weise (1. Korinther 14, 33, 40). Wer dieses System ablehnt, lehnt Gottes Herrschaft über Seine Kirche ab!

GOTT SPRICHT ZU SEINER KIRCHE! ER SPRICHT ZU DER GRUPPE, DIE SEINEN AUFTRAG ERFÜLLT. Wie *privilegiert* sind wir doch, Ihn zu hören und Sein Werk zu tun.

Das erste Kapitel dieses zweiten Briefes enthält den Kern der hoffnungsvollen Botschaft des Petrus. Es ist eine inspirierende und wichtige Einleitung für das zweite Kapitel dieses Briefes. Dieses zweite Kapitel ist eine vernichtende Warnung an die Kirche Gottes. Diese Warnung ist, wie alles andere in diesen Briefen, IN ERSTER LINIE FÜR UNSERE ZEIT BESTIMMT.

DREI

DIE WARNUNG DES PETRUS

DIE BRIEFE DES APOSTELS PETRUS SIND WIE EINE Miniaturbibel. Petrus überbringt die schlechte Nachricht, aber er gibt Ihnen auch die gute Nachricht. Er gibt die Warnung aus, aber er verpackt sie in die großartigste Hoffnung, die wir je haben könnten.

Petrus war aus gutem Grund der Hauptapostel. Das Studium seiner Briefe hilft uns zu verstehen, wie geistlich qualifiziert er wirklich für diese Position war. Gott inspirierte ihn zu einer bemerkenswert umfassenden und tiefgründigen Sicht auf die gesamte Bibel.

Das zweite Kapitel von Petrus' zweitem Brief ist äußerst ernst. Der Hauptapostel hat eine vernichtende Warnung an die Kirche Gottes zu richten.

Er spricht sofort von böartigen Räubern, die sich heimlich unter das Volk Gottes mischen: „Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch *unter euch sein werden falsche Lehrer*, die verderbliche

Irrlehren einführen und verleugnen den Herrn, der sie losgekauft hat; die werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben“ (2. Petrus 2, 1).

Dies ist eine Endzeitprophezeiung für die laodizäischen Kirchen und kann selbst die Auserwählten treffen. Wie Judas sagte, hatten sich *bereits* Lehrer eingeschlichen. Diese Raubtiere schleichen sich zu unehrenhaften Zwecken unter den Brüdern ein. Sie treiben sich herum, werfen ihren Köder mit verdammenswerten Irrlehren aus und warten geduldig darauf, dass jemand anbeißt.

Kann das Volk Gottes zerstörerische Irrlehren erkennen, wenn es sie hört? Können sie begreifen, wie tödlich solche Kritiker sind? Wissen sie, wie sie mit solchen Problemen umgehen sollen? Bringen unsere Prediger ihnen bei, wie sie mit dieser tödlichen Täuschung umgehen können?

Gott sagt uns, dass ES SOLCHE PROBLEME UNTER UNS GEBEN WIRD! Das ist ganz sicher.

Diese Menschen „verleugnen den Herrn, der sie losgekauft hat“, oder „verleugnen den Meister“, wie *Lange* es ausdrückt. Sie verleugnen Gottes Regierung, weil sie ihre schmutzige Arbeit nicht innerhalb der Grenzen dieser Regierung erledigen können. Sie VERLEUGNEN IHR HAUPT! Sie verleugnen nicht *nur einen Mann* in einem Amt. Gott sagt, dass sie ihren HIMMLISCHEN MEISTER verleugnen, der sie regieren sollte! Diese Menschen sind stolz und arrogant – nicht demütig. Sie weigern sich, sich belehren zu lassen!

Diese Irrlehren sind äußerst schädlich für das Volk Gottes. Die Übersetzung von *Das Buch* nennt sie „zerstörerische Irrlehren“. Das wird durch die Tatsache, dass sich 95 Prozent von ihnen GEGEN GOTT GEWANDT haben, auf erschreckende Weise unterstrichen. Einige der erha-

bensten Männer in der Kirche Gottes haben so erbärmliche Überzeugungen angenommen, dass es peinlich ist! Jemand hat sie mit zerstörerischen Irrlehren erreicht!

Wenn man bedenkt, wo viele der Laodizäer am Ende landen werden, könnten diese Irrlehren gar nicht zerstörerischer sein! Petrus prophezeite, dass „viele“ Mitglieder verführt werden würden.

Sind falsche Lehren ansteckend? „Und VIELE werden ihren verderblichen [oder zerstörerischen] Wegen nachfolgen, und um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden“ (Vers 2; Schlachter 2000).

Hier geht es nicht um den Weg der PKG – es geht um den Weg der Wahrheit. Sie können und müssen *beweisen*, was Wahrheit ist und was nicht.

Gott möchte wissen, ob Sie auf dem Boden der Wahrheit stehen. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen falschen Lehrer erkennen, ihn zurechtweisen und entlarven.

Wir lehren Gottes Wahrheit – nicht die Ideen der Menschen.

Wir sind hier, um den WEG DER WAHRHEIT zu lehren. WENN JEMAND GEGEN DIESEN WEG – DEN WEG UNSERES Vaters – SPRICHT, SOLLTEN GOTTES SÖHNE AUFSTEHEN UND SICH ZU WORT MELDEN! *Das ist mein Vater, von dem Sie sprechen! Dies ist eine FAMILIENANGELEGENHEIT!* Wir sollten es PERSÖNLICH nehmen!

Wir haben eine wunderbare Gelegenheit, unseren Vater zu vertreten und den Weg der Wahrheit zu lehren. Wenn uns jemand diese Wahrheit wegnimmt, müssen wir bereit sein, dafür zu kämpfen, sie zurückzubekommen. Wir wollen die Botschaft unseres Vaters in der Welt verbreiten! Wenn wir Ihn und Jesus Christus lieben, werden wir ihr Werk vollenden.

„Und aus Habsucht werden sie euch mit erdichteten Worten zu gewinnen suchen. Das Urteil über sie wirkt seit Langem, und ihr Verderben schläft nicht“ (Vers 3).

Diese Männer sind *Schwindler* – sie sprechen *falsche* Worte. Gebrauchtwagenverkäufer – aber sie MACHEN MIT IHNEN GESCHÄFTE!

Gott sagt es ihnen in klaren Worten: *Ihr schlaft vielleicht, aber EURE VERDAMMNIS IST ES NICHT! Ihr mögt blind sein, aber MEINE GERECHTIGKEIT IST ES NICHT!* Alles, was Gott prophezeit hat, wird genau so eintreffen, wie Er es gesagt hat.

Es ist wirklich erschreckend, wie erfolgreich diese Rebellen gewesen sind: VIELE – 95 Prozent – sind ihrem zerstörerischen Weg gefolgt!

Geistlich gesehen ist das eine Megakatastrophe. Es ist wirklich eine Schande für das Volk Gottes.

DIE ENGEL, DIE GESÜNDIGT HABEN

An dieser Stelle beginnt Petrus ein Bild zu malen, um das Ausmaß der Tragödie in der Kirche Gottes zu verdeutlichen.

„Denn Gott hat selbst die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis in die Hölle gestoßen [d.h. sie auf dieser Erde gefangen gehalten hat] und übergeben, damit sie zum Gericht aufbewahrt werden“ (2. Petrus 2, 4). *Lange* sagt, dass die Finsternis *der höchste Grad* der Finsternis ist.

Das ist es, was die Menschen verfolgen, die zerstörerischen Irrlehren nachgehen: DÄMONEN, DIE IN KETTEN DER FINSTERNIS LIEGEN!

Dies ist die schreckliche Welt, in der Satan und die Dämonen leben. Und diese Welt verehrt sie.

Gott hat die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont. Diese Dämonen werden ein schweres Urteil erhalten. Auf sie wartet „die dunkelste Finsternis ... in Ewigkeit“ (Judas 13). Sie haben diese düstere Zukunft, die sie bedrückt und belastet, und ihre größte „Erleichterung“ scheint in den Schwierigkeiten zu liegen, die sie der Kirche Gottes bereiten können. Sie lieben es auch, die Menschheit leiden zu sehen.

In der Parallelstelle in Judas 6 (Schlachter 2000) heißt es, dass die Engel „ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten“. Luzifer und ein Drittel der Engel haben es nicht geschafft, diese Erde mit Gottes Regierung zu regieren. Sie waren unzufrieden mit dem, was sie hatten; sie hatten das Gefühl, Gott würde ihnen etwas vorenthalten und wollten höhere Ämter. Sobald sie dieses Denken zuließen, wuchs es allmählich, bis sie alle rebellierten und gegen Gott und die rechtschaffenen Engel kämpften.

Luzifer war mit der Art und Weise, wie Gott das Universum regierte, nicht einverstanden. Er strebte nach mehr Macht. Ihm gefiel nicht, dass Gott auf der Grundlage Seines Gesetzes regierte. Diese rebellischen Gedanken gerieten außer Kontrolle.

Unterstützen wir Gottes Hauptquartier oder sind wir nicht damit einverstanden, wie Gott Sein Werk durch Menschen regiert?

Satans Denken kann Gottes Volk und Gottes Prediger heimsuchen. Satan injiziert es in uns alle. Wir müssen unseren Geist hüten und sicherstellen, dass wir diese Gedanken ausrotten, denn wenn sie Wurzeln schlagen, geraten wir in ernste geistliche Gefahr.

Wenn Sie einfach in der Gnade und in der Kenntnis von Gottes Wort wachsen, werden Sie das richtige Amt und die richtige Position einnehmen. Konzentrieren Sie sich darauf, geistlich zu wachsen, und lassen Sie Gott sich darum kümmern, wie Sie im Leib gebraucht werden.

EIN PREDIGER DER GERECHTIGKEIT

„[U]nd hat die frühere Welt nicht verschont, sondern bewahrte mit Noah, dem Prediger der Gerechtigkeit, nur acht Menschen, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte“ (2. Petrus 2, 5).

Noah sah sich mit einer Welt konfrontiert, die buchstäblich von Bösem erfüllt war – „alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar“ (1. Mose 6, 5).

Christus sagte, dass es kurz vor Seinem Kommen so sein würde wie in den Tagen Noahs (Matthäus 24, 37). Auch Daniel sprach von „der *letzten Zeit*, ... wenn die Übertreter in *Fülle kommen*“ (Daniel 8, 23).

Wir haben es also heute mit der gleichen bösen menschlichen Natur zu tun, der Noah begegnet ist. Das ist ein weiterer Hinweis darauf, dass die Briefe des Petrus für heute bestimmt sind.

Petrus hat gezeigt, dass die Zeit Noahs *ein Abbild* dessen war, was wir heute erleben. Noah hatte nur seine Frau, drei Söhne und deren Frauen bei sich. Und es ist nicht klar, wie viel Unterstützung er von seinen unmittelbaren Familienmitgliedern bekam. Aber Noah wusste, dass Gott und das Wort mit ihm waren. Er wusste, dass das die einzige Unterstützung war, die er brauchte – wenn sein Glaube stark war, konnte er nicht versagen!

Es gehört viel Mut dazu, so allein zu sein und dennoch für Gott einzustehen. Aber wir sollten uns nicht selbst bemitleiden, weil wir *eine kleine Herde* sind. Denken Sie an Noah.

Noah war „ein Prediger der Gerechtigkeit“. Er hatte einen Auftrag, so wie die Kirche Gottes heute auch. Zusätzlich zum Bau der Arche – ein Projekt, das ihm nichts als Spott einbrachte – verkündete Noah die Gerechtigkeit Gottes! Das Wort *Gerechtigkeit Gottes*. *Strong's Concordance* definiert *Prediger* als „ein Verkünder, d.h. der göttlichen Wahrheit“ oder ein Bote der Autorität Gottes.

Aber *niemand* glaubte Noah – nicht einmal eine andere Familie. In der Welt um ihn herum waren die Gedanken der Menschen ständig auf das Böse gerichtet. Noah war das Gegenteil – seine Gedanken kreisten ständig um Gerechtigkeit. Natürlich sündigte er, aber er war ein Mann der Gerechtigkeit, der von einer Welt des absoluten Bösen verfolgt wurde. Ein großartiger Mann.

Sie müssen Noah respektieren und bewundern. Er war nicht nur rechtschaffen, sondern er ging hinaus und verkündete diese Rechtschaffenheit!

Das ist es, was auch wir tun müssen. ES REICHT NICHT AUS, EINEN RECHTSSTREIT ZU GEWINNEN UND DIE RECHTE AN HERRN ARMSTRONGS LITERATUR ZU ERWERBEN. GOTT HAT UNS ALL DIESE WUNDERBARE OFFENBARUNG GEGEBEN, DAMIT WIR SIE EINER BÖSEN WELT VERKÜNDEN! Er möchte, dass wir der Welt zeigen, wo ihre wahre Hoffnung liegt.

Auch Noahs Botschaft war ähnlich wie die unsere heute: eine Botschaft der Warnung. Die Philadelphia Kirche Gottes verkündet eine Noah-Botschaft.

DAS ENDE ALLEN FLEISCHES

In 1. Mose 6, 13, zur Zeit Noahs, sagte Gott: „Das Ende allen Fleisches ist bei mir beschlossen ...“ Und so ist es wieder. Wir stehen vor einem weiteren ENDE – dieses Mal wird Christus es abkürzen, kurz bevor jeder Mensch getötet werden würde.

Heute sprechen wir darüber, dass das Überleben der Menschen unser größtes Problem ist. Jeder, der ein wenig Weitsicht besitzt, kann erkennen, dass die Probleme dieser Welt nicht von den Menschen gelöst werden können – und doch sind sie nicht bereit, auf Gott zu hören.

Gott wird die Menschheit an einen Punkt bringen, an dem die Menschen erkennen, dass es keine Hoffnung auf den Menschen gibt und sie bereit sind, auf Gottes Wort – die Bibel – zu hören. Das Experiment der menschlichen Regierung wird sich als grandioser Fehlschlag erweisen und die Menschen werden erkennen, dass sie Gottes Hilfe brauchen.

Was für eine Welt wird das sein! Wenn die menschliche Arroganz besiegt ist, werden die Menschen demütig und kindlich sein, bereit, sich von Gott belehren zu lassen!

Aber um dieses Stadium zu erreichen, muss die Menschheit eine Zerstörung erleben, die kurz davor ist, die gesamte Menschheit zu vernichten – jeden Mann, jede Frau und jedes Kind.

Wir müssen den Menschen helfen, zu verstehen, dass DIESE WELT KURZ VOR DEM ENDE STEHT – genau wie zur Zeit der Sintflut!

Noah glaubte, was Gott über das Ende allen Fleisches sagte – genug, um es der Welt zu verkünden. Das muss ein Teil unseres Denkens sein. Es muss für uns real sein, so wie es für Noah war. Unser Herz muss in Gottes

zukünftiger Welt sein, nicht in Satans gegenwärtiger Welt. Dann werden wir wie Noah, der sich der Zivilisation Satans widersetzte und Gottes Gerechtigkeit verkündete! Nahezu allein erfüllte ein Sohn Gottes seinen von Gott gegebenen Auftrag!

Für Noahs Mühen hat Gott ihn und seine Familie physisch gerettet. Inmitten der furchtbar schlechten Nachrichten wurden Noah und seine Familie verschont. Das ist eine gute Nachricht – ein großer Vorteil, wenn man Gottes Werk tut, wie Er es befiehlt. Der Gehorsam gegenüber Gott wird immer belohnt. Auch wir müssen heute die Warnung Gottes verkünden, um physisch gerettet zu werden – alle anderen müssen mit dem Leiden und dem Tag des Herrn rechnen!

SODOM UND GOMORRA

Die Warnung des Petrus geht weiter: „[U]nd hat die Städte Sodom und Gomorra in Schutt und Asche gelegt und zum Untergang verurteilt und *damit ein Beispiel gesetzt für die Gottlosen in späteren Zeiten*“ (2. Petrus 2, 6). Nach *Strong's Concordance* bedeutet das Wort *Beispiel* „ein Beispiel zur Nachahmung oder Warnung“.

WARUM VERWENDETE PETRUS DAS BEISPIEL VON SODOM UND GOMORRA? ICH GLAUBE, ER WUSSTE ES NICHT GENAU. DIESE WARNUNG WAR NICHT FÜR DAS ERSTE JAHRHUNDERT GEDACHT, SONDERN FÜR DIE ENDZEIT, FÜR DIE CHRISTUS PROPHEZEITE, DASS *KEIN MENSCH* LEBEND GERETTET WERDEN WÜRD, WENN ER NICHT EINGREIFT!

Gott hat Petrus mit dieser Endzeitbotschaft inspiriert, um uns klarzumachen, dass *diese kranke Welt von Sodom und Gomorra bald IM FEUER untergehen wird* – IM NUKLEAREN FEUER!

Ein älteres *Websters* Wörterbuch definiert *Sodomie* folgendermaßen: „Sodom (1. Mose 18, 20); jeder als abnormal angesehene Geschlechtsverkehr zwischen Personen desselben Geschlechts, insbesondere zwischen Männern, oder zwischen einem Menschen und einem Tier.“ Sodom war bekannt für einige der abscheulichsten Sünden, die je von Menschen begangen wurden – Menschen, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen wurden und dazu da sind, Seinen Charakter zu entwickeln.

Heute sind wir so „kultiviert“ geworden, dass Sodomie oder Homosexualität als gut angesehen wird und nicht als die Abscheulichkeit, die sie laut Gott ist (Römer 1, 22-32).

Die Bibel verurteilt eindeutig die Sünden von Sodom (Jesaja 1, 10; 3, 9; Jeremia 23, 14) – und die Gewissheit, dass diese Sünder hart bestraft werden (Jesaja 13, 19; Jeremia 49, 18; Klagelieder 4, 6).

Haben unsere Völker Angst? Nein, aber das werden sie haben, bevor es vorbei ist!

DIE ZIVILISATION STEHT VOR DER *NUKLEAREN VERNICHTUNG* – UND DOCH IST DAS WICHTIGSTE, WAS VIELE MENSCHEN BESCHÄFTIGT, DAS STREBEN NACH LEGITIMIERUNG UND LEGALISIERUNG DER HOMOSEXUELLEN „EHE“! Gibt das *Hoffnung* im Angesicht der nuklearen Vernichtung? *Es ist äußerst töricht*, die drohenden Gefahren zu ignorieren, um einer solchen Unmoral nachzugehen. Die Menschen glauben, dass sie die Realität und die Worte Gottes vergessen können, wenn sie sich in diese bösen Begierden verstricken.

Gott gibt uns im Neuen Testament in Petrus (und Judas) ein *konkretes* Beispiel dafür, was passiert, wenn eine Stadt oder Nation durch Homosexualität

verunreinigt wird. Sie wird auf die gleiche Weise zerstört werden wie das verdorbene Sodom und Gomorra – riesige Städte werden in Schutt und Asche gelegt!

Verstehen wir, wie dringend unsere Botschaft ist?

Diese Sünde der Sodomie ist der Gipfel der Verdrehung des menschlichen Geistes. Gottes *totale* Zerstörung großer Städte zeigt, wie Gott über die Verunreinigung der Menschen durch Homosexualität denkt.

DIE EXTREME STRAFE PASST ZUM EXTREM DES FAMILIENVERBRECHENS.

Die meisten bekennenden Christen sagen, dass sie an das Neue Testament glauben. Hier gibt es *konkrete* Beispiele mit schrecklichen Warnungen von Gott. Dennoch verhöhnt die Menschheit die donnernde Stimme Gottes.

Jeder Mensch, der die Bibel ehrlich studiert, weiß, dass Gott Homosexualität als Gräuël bezeichnet!

Die homosexuelle „Ehe“ ist die *Antithese* zur wahren Hoffnung! Satan weiß das. Er gaukelt den Menschen vor, dass es FREIHEIT bedeutet, sich in so etwas zu verstricken. Oh, wie sehr braucht diese Welt Freiheit! Aber nicht die falsche Freiheit der Sünde, die in Wirklichkeit Sklaverei ist.

DIE FAMILIE IST DIE HEILIGSTE ALLER INSTITUTIONEN. Wenn eine Familie Gott gehorcht, bringt sie starke, schöne Kinder hervor. Wenn diese Kinder auf Gottes Art und Weise erzogen werden, können sie Sie nur *in Erstaunen versetzen*. Starke Familien sind das Rückgrat einer Nation. WENN FAMILIEN AUSEINANDER FALLEN, FALLEN NATIONEN.

Ehe und Familie sind Beziehungen auf der Ebene Gottes, die uns darauf vorbereiten, unsere Ehe mit Jesus

Christus zu schließen und unseren Platz in der Familie Gottes einzunehmen. Sie ist die *einzig*e Hoffnung des Menschen.

DER VERDREHTE UND VERRÜCKTE SATAN HASST DAS! ER will DIE FAMILIE AUSLÖSCHEN! ER will DIE EHE ZERSTÖREN und SIE FÜR IMMER AUSLÖSCHEN! ER hatte nie die Möglichkeit, in Gottes Familie einzutreten und ein *Sohn* zu sein. Das ist *nur* das Potenzial der Menschen.

Der gesetzlose Satan ist die treibende Kraft hinter der Bewegung für die gleichgeschlechtliche Ehe, die Gott ins Gesicht schlägt! Unter dem Einfluss Satans SIND DIE FAMILIEN KRANK GEWORDEN – und SIE BRINGEN SODOM UND GOMORRA HERVOR.

Christus sagte: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“.

SIE KÖNNEN DAS AUSMASS DIESER SÜNDE NICHT VERSTEHEN, WENN SIE NICHT GOTTES GESAMTPLAN FÜR DIE FAMILIE VERSTEHEN!

Wir müssen begreifen, womit wir es zu tun haben. WIR SIND ZEUGEN DER VERFÄLSCHUNG UND ZERSTÖRUNG DES EVANGELIUMS GOTTES!

Das Evangelium ist die gute Nachricht von der kommenden Familie Gottes. Der Satan versucht, jede Hoffnung auf ein Verständnis des Familienevangeliums auszulöschen. Er hat den Menschen die Idee verkauft, dass sie die Familie verdrehen und entstellen können, wie sie wollen, und dass das nichts ausmacht.

Das ist nicht das, was unser Schöpfer sagt! Er hat Sodom und Gomorra IN ASCHE verwandelt – ALS BEISPIEL FÜR UNS – um uns zu warnen, wie Er diese Sünde bestrafen würde!

Gibt es in der Bibel eine größere physische Warnung als diese?

Als zwei Engel, die wie Männer aussahen, in die Stadt kamen, wollten die Männer von Sodom sexuelle Beziehungen mit ihnen haben. Selbst als diese bösen Männer BLIND GEMACHT wurden, hielt sie das nicht ab – sie *kamen einfach weiter!* Kann man mit solchen Menschen vernünftig reden? Genauso wenig wie man mit der heutigen Homosexuellen-Bewegung vernünftig reden kann – sie kennen Gott nicht und Gott hat sie einem *verwerflichen Geist* überlassen (Römer 1, 28). Das ist das kranke Ergebnis einer solchen brennenden Begierde.

Sogar Kirchen, die behaupten, Jesus Christus zu vertreten, sprechen sich offen für Homosexualität aus – mit der Behauptung, die Bibel schweige zu diesem Thema oder, schlimmer noch, sie billige es. Einige behaupten, dass König David und sogar Jesus Christus homosexuell waren! Wir sollten uns nicht zu sehr daran stören, wenn solche Leute anderer Meinung sind als wir.

Die Menschen versuchen, Homosexualität liebevoll, ausgewogen, solide und vernünftig aussehen zu lassen – aber SIE WIDERSETZEN SICH GOTT UND WERDEN IN DER ASCHEN ENDEN!

Mehr und mehr billigen die Gerichte im biblischen Israel die Sodomie. Sie wird jungen und beeinflussbaren Menschen aufgedrängt und eingetrichtert. Jesaja sagt: „DAS GANZE HAUPT IST KRANK“ (Jesaja 1, 5). ISRAEL IST VOLL VON DER SÜNDE SODOMS UND GOMORRAS – UND ES STEHT KURZ DAVOR, DIE ZERSTÖRUNG SODOMS UND GOMORRAS ZU ERLEBEN!

Schon sehr bald werden unsere Städte dem Erdboden gleichgemacht und unser Volk ausgerottet, wenn es nicht umkehrt!

Die Geschichte von Sodom und Gomorra schreit nach einer ERNSTEN WARNUNG. Wenn Städte von homosexueller

Verderbtheit durchdrungen sind, SOLLTEN SIE AUFPASSEN: Sie werden bald vom Feuer zerstört werden!

Gott hat die sündigen Engel nicht verschont, Er hat die Sünder zu Noahs Zeiten nicht verschont, Er hat die Sünder in Sodom und Gomorra nicht verschont. GOTT VERSCHONT KEINE MENSCHEN, DIE EINE SOLCH ABSCHUEULICHE SÜNDE BEGEHEN. ER VERNICHTET SIE UND ALLES UM SIE HERUM!

Petrus prophezeite die Gesellschaft von Sodom und Gomorra, in der wir heute leben. Wir können gegenüber Homosexualität und anderer Unmoral in dieser Welt abgestumpft werden, wenn wir nicht aufpassen. Denken Sie als Braut Christi genauso wie Jesus Christus darüber?

Gott hat die sündigen Engel „nicht verschont“. Und er „verschonte“ die völlig verdorbene Welt zur Zeit Noahs nicht. Er löschte Sodom und Gomorra mit Feuer aus. Gott gibt uns diese zerstörerischen Beispiele dafür, wie unser *Universum*, *unsere Welt* und unsere *Städte* zu Asche wurden, um deutlich zu machen, dass auch die Völker Israels heute zu Asche werden! Die Atombomben werden bald fallen!

Glauben wir Gott?

Gott hat in der Vergangenheit *nicht verschont*. Und unsere Nationen werden auch *nicht verschont werden*.

Die Lektion ist, dass Gott die Sünder nicht verschont. Und wenn die Menschheit nicht endlich umkehrt, wird sie für immer zu Asche in einem Feuersee werden.

Sünde hat keine Zukunft!

Gott hat Israel einst auserwählt, um den Völkern der Welt ein rechtschaffenes Beispiel zu geben. Aber es hat kläglich versagt.

Wohin führen die Nationen Israels die Welt heute? Nach Sodom und Gomorra! Also benutzt Gott die Kirche

heute, um ein Beispiel dafür zu geben, wie Gott Seinem Volk zu leben gebietet.

Bald wird die ganze Welt diese Lektion lernen.

„[W]ährend er den gerechten Lot herausrettete, der durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war“ (2. Petrus 2, 7; Schlachter 2000). Gott befreit *gerechte* Menschen. Lot hatte eine harte Zeit in der verruchten Stadt Sodom. *Geplagt* bedeutet in diesem Vers, dass er von der entsetzlichen Homosexualität, die seine Umgebung durchdrungen hatte, *schwer gequält* wurde.

„Denn der Gerechte, der unter ihnen wohnte, musste alles mit ansehen und anhören und seine gerechte Seele von Tag zu Tag quälen lassen durch ihre unrechten Werke“ (Vers 8). Das Wort *gequält* bedeutet *gepeinigt*. Die Sodomie der Menschen (und andere Sünden) quälten ihn wegen seiner Gerechtigkeit.

„Der Herr weiß die Frommen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber aufzubewahren für den Tag des Gerichts, um sie zu strafen“ (Vers 9). Gott weiß, wie Er zerstören und wie Er erlösen kann. Er hat Lot und seine Töchter physisch befreit. Er rettete Noah und seine Familie. Er wird Sein Volk vor den Katastrophen retten, die in dieser Endzeit eintreten werden. Und Er wird die Sünder vernichten.

Das ist die Botschaft Gottes an unsere Zeit, und große Städte werden zu Asche werden, wenn die Menschen sie nicht beherzigen! Gott ist dabei, ALLE auszulöschen, bis auf die *wenigen*, die Seine Botschaft beherzigen.

WIR MÜSSEN UNSEREN AUFTRAG ERFÜLLEN! WIR MÜSSEN DIESER WELT SAGEN, WAS KOMMEN WIRD UND WARUM!

Satan hat uns mit diesem Übel gequält. Die Söhne Gottes sollten mindestens so mutig sein für Gott wie er.

Was in dieser Welt hoch angesehen ist, ist für Gott ein Gräuel. Wir müssen aufstehen und dieser Welt sagen, was Gott sagt!

ZWEI HOFFNUNGEN

Wie bei der Sintflut gab es natürlich auch bei der Zerstörung von Sodom und Gomorra einige wenige, die verschont blieben: Lot und seine Töchter wurden *herausgeholt*. Das Gleiche wird in naher Zukunft geschehen müssen – Gott wird Sein Volk *herausholen* müssen, wenn wir gerettet werden wollen. Wir werden an einen Ort der Sicherheit gebracht werden müssen.

Gottes Volk hat *zwei Hoffnungen* – eine physische und eine geistliche Hoffnung.

Natürlich wollen wir die physische Hoffnung nicht über die geistliche stellen, aber es ist dennoch eine aufregende Hoffnung. Wir sind physische Wesen, und wenn wir sehen, wie sich der Sturm zusammenbraut, könnten wir ängstlich und deprimiert werden, wenn wir nicht einen Weg sehen, ihm zu entkommen (Offenbarung 12, 14).

Gottes Prediger müssen den Menschen nicht nur den Ort der Sicherheit vor Augen führen, sondern auch die *Notwendigkeit* des Ortes der Sicherheit – wegen der nahenden Katastrophe, die schlimmer sein wird als die Sintflut, schlimmer als Sodom! Können Sie sich vorstellen, dass unsere großen Städte zu Asche werden? Das ist die Warnung Christi für unsere Zeit!

Judas spricht in seinem Brief auch über die Beispiele der Sintflut und Sodom. In beiden Fällen gibt es eine große physische Hoffnung für Gottes Volk, *wenn wir wie Lot und Noah allein stehen können*. Die meisten von

Gottes Volk haben sich stattdessen dafür entschieden, mit der Welt mitzugehen – eine Entscheidung, die kurzfristig vielleicht einfacher ist, aber zu unvorstellbarem Elend und Tod führt!

Lot und seine beiden Töchter flohen aus Sodom. Seine fleischlich gesinnten Schwiegersöhne verspoteteten die Warnung, die sie erhalten hatten, und wurden zurückgelassen. Lots Töchter mussten *ihre zukünftigen Ehemänner verlassen*, um physisch gerettet zu werden!

In der Zukunft werden wir alle diese Art von Glauben brauchen. In manchen Fällen müssen wir uns vielleicht von unserer Familie trennen. In der Tat werden wir wahrscheinlich alle einige Menschen zurücklassen müssen, die uns nahe stehen.

Es braucht einen starken Glauben, um unserem Vater zu folgen. Werden Sie den Glauben haben, jeden für Gott aufzugeben und zu verlassen?

Es ist immer schmerzhaft, Menschen zu verlieren. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass wir diejenigen, die wir zurücklassen, *physisch* verlieren, wenn wir an einen Ort der Sicherheit gehen. Natürlich ist es nur vorübergehend, einen Sohn oder eine Tochter physisch zu verlieren. Aber dafür darf unser Geist nicht in der Gegenwart festgefahren sein – er muss fest auf die Zukunft ausgerichtet sein. Die ZUKUNFT ist alles!

Die Frau von Lot konnte sich nicht mit dem Gedanken anfreunden, dass ihre Welt zerstört werden könnte. Die menschliche Natur liebt diese Welt, und deshalb versuchen die Menschen immer wieder, sie zu retten. Aber in dieser satanischen Welt gibt es nichts zu lieben, abgesehen von dem unglaublichen menschlichen Potenzial. Wir müssen über die Sehnsucht von Lots Frau hinauskommen, sonst haben wir nicht den Glauben,

den wir brauchen, um ZU FLIEHEN! Wir können nicht zurückblicken.

Lots Frau blickte zurück auf Sodom und wurde zu einer Salzsäule. Sie sehnte sich immer noch nach dem sodomitischen Lebensstil.

Sie hinterließ eine eindringliche Warnung für die Auserwählten Gottes von heute. DIESE BÖSE WELT DARF KEINE ANZIEHUNGSKRAFT AUF UNS HABEN. UNSER WUNSCH IST ES, AUS SODOM HERAUSZUKOMMEN. Wir müssen den Wunsch haben, zu fliehen. Riesige Ballungsgebiete werden ohne Einwohner zurückbleiben. Gottes Schutz muss für uns real sein.

Diese Welt ist ein sinkendes Schiff. Wir müssen unsere Gedanken von den weltlichen Dingen ablenken und uns auf unseren Auftrag konzentrieren. Es sollte *nichts* in dieser elenden, bösen Welt geben, was wir wollen. Wir sollten nur unseren Auftrag zu Ende bringen wollen, damit wir mit Gott eine neue Welt schaffen können!

WENIGE WERDEN GERETTET

Noah und seine Frau, ihre drei Söhne und deren Frauen – acht Menschen – wurden bei der Sintflut verschont. Lot und seine zwei Töchter – drei – wurden aus Sodom gerettet.

Was an diesen Beispielen so schockierend ist, ist die Tatsache, WIE WENIGE Gott physisch retten konnte!

Petrus bringt es auf den Punkt: „Denn auch Christus hat einmal für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er euch zu Gott führte; er ist getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In ihm ist er auch hingegangen und hat gepredigt

den Geistern im Gefängnis, die einst ungehorsam waren, *als Gott in Geduld ausharrte zur Zeit Noahs*, als man die Arche baute, in der WENIGE, nämlich *acht Seelen*, gerettet wurden durchs Wasser hindurch“ (1. Petrus 3, 18-20).

Während Noah die Botschaft verkündete, musste Gott warten und beobachten, wie die Menschen darauf reagierten. Dieser Vers unterstreicht die Tatsache, dass zwar viele gewarnt wurden, aber NUR WENIGE gerettet wurden.

So ist es auch in dieser Welt: IN ZEITEN DER KRISE BLEIBEN NUR WENIGE BEI GOTT.

Gottes wahre Kirche wird nie eine so große Zahl von Mitgliedern haben wie viele andere Kirchen. Das ist die Realität.

Aber sehen Sie es ein: Das wird nicht mehr lange der Fall sein. Wir stehen kurz vor einer Revolution!

Nach der Sintflut gab es eine kleine Revolution, aber bald wird es eine weltweite Revolution geben. Die Welt wird erneut praktisch zerstört werden, und dann wird Christus zurückkehren und DIESE ERDE REVOLUTIONIEREN!

Die Wenigen, die Gott hat, MÜSSEN daran glauben, wenn wir befreit werden wollen.

Viele glauben, dass sich Gott und Satan einen Wettstreit um die Seelen liefern. Aber sehen Sie sich die Geschichte an – zur Zeit Noahs wurden acht Menschen gerettet, zur Zeit Lots waren es drei. Gott hat diese Schlachten wirklich verloren, nicht wahr?

Nein, das hat Er nicht! Gott hat überhaupt nicht verloren. Er lässt zu, dass die Menschheit in diesen 6000 Jahren ihren bösen Weg geht. Die Welt ist noch nicht gerichtet; das Gericht kommt erst noch.

Im Moment arbeitet Gott nur mit einigen wenigen.

Es gibt immer *einige wenige*, die Gott gebrauchen kann, die aufstehen und Gottes Gerechtigkeit inmitten des unbeschreiblich Bösen verkünden werden – wenn „die Übertreter vollzählig sind“, wie der Prophet Daniel es beschrieb. Ein Mann gegen die Welt – 10 000 Heilige (Judas 14) in einer Welt mit 7,8 Milliarden Menschen – SO WENIGE, ABER MIT DER MACHT DES ALLMÄCHTIGEN GOTTES IM RÜCKEN!

Unsere Botschaft ist nicht nur eine globale Botschaft über einen nuklearen Holocaust. Es geht auch um die Herrschaft über diese Erde und das Universum, wozu die Engel nicht in der Lage waren.

DER EINZIGE MENSCH, DEN GOTT HEUTE RETTEN KANN, IST derjenige, DER ALLEIN STEHEN KANN – SO WIE NOAH ES TAT! Gott ruft „einen aus einer Stadt und zwei aus einem Geschlecht“ (Jeremia 3, 14). Für unsere mutige Arbeit wird Gott uns einen Sitz am Hauptquartier *für immer* geben! (Offenbarung 3, 12).

Wie Noah müssen wir *mit Gott wandeln*. Das bedeutet, von Gottes kostbarer Gerechtigkeit erfüllt zu sein und sie verkünden – wie Noah es tat.

Gott baut das Team auf, das die Wiederkehr Jesu Christi auf diese Erde einleiten und vorbereiten wird – ein Ereignis, das bald eintreten wird!

UNSER NOAH-WERK

Wenn Petrus das Beispiel Noahs heranzieht, enthält das zwei Botschaften: die eine handelt von der Zerstörung einer bösen Welt, die andere von einem kleinen Überrest, der sich dieser bösen Welt entgegenstellt und beschützt wird.

Christus sagte, dass diese Endzeit so sein wird wie zu Noahs Zeiten – die Gedanken der Menschen sind wieder

ständig mit dem Bösen beschäftigt. Natürlich müssen wir Gottes Warnung weitergeben – aber es gibt noch eine andere Botschaft, die dem Volk Gottes große Hoffnung gibt. Sie können am Beispiel Noahs sehen, dass Gott einige wenige rettet.

Gottes Volk muss unsere Noah-Botschaft unterstützen und fördern. Es ist eine Botschaft über das Ende der Welt und der Herrschaft des Menschen auf der Erde. Es geht darum, allein zu stehen und die Macht Gottes zu nutzen!

Warum stellt Gott die Zerstörung der Welt den acht Menschen gegenüber? Er spricht direkt zu uns, um uns zu ermutigen, uns dem Kommenden zu stellen!

Es macht keinen Unterschied, ob wir physisch allein sind – *Gottes HEILIGE WISSEN, DASS SIE NIE ALLEIN SIND!*

Welche Ermutigung Gott uns gibt. Wir müssen unserem Vater vertrauen, so wie Kinder ihren Eltern vertrauen. Er weiß so viel mehr als wir, und Er arbeitet an Seinem perfekten Plan.

Gottes Werk war schon immer ein Werk des Glaubens im Angesicht der Widrigkeiten. Es erfordert geistlichen Mut, der die höchste Stufe des Glaubens darstellt.

Sehen Sie sich zum Beispiel unser College an. Es ist klein und in dieser Welt nicht anerkannt. Es erfordert Glauben, wenn ein junger Mensch hierher kommt. Aber diejenigen, die hierher kommen, erkennen, dass dies die einzige Hochschule ist, die bis ins neue Jahrtausend überleben wird! Sie kommen aus dem Wunsch heraus, sich uns anzuschließen und unseren Auftrag an die Welt zu erfüllen. Das erfordert eine gigantische Vision!

Wenn wir sehen, was Gott tut, erkennen wir, dass Seine königliche Hochschule Menschen auf die Weltherrschaft vorbereitet! Sie ist von Gott akkreditiert!

In Seiner wahren Kirche bildet Gott Personal für Sein ewiges Hauptquartier aus – Menschen, die mit Jesus Christus zusammenarbeiten können und Seine Gedanken und Seine Strategie kennen und wissen, wie Er handelt – Menschen, die GOTT einfach GLAUBEN und denen man vertrauen kann, dass sie genau das tun, was Er befiehlt – Menschen, die Gott zutiefst und leidenschaftlich lieben und ihr Leben nach Seinem Plan und Seiner Absicht ausrichten!

Die Verderbtheit der heutigen Gesellschaft ist ein Zeichen dafür, dass sie bald zu Asche werden wird. Das ist eine unpopuläre Botschaft. Wir brauchen den ganzen Mut und die ganze Kraft Gottes, um Noahs großartigem Beispiel zu folgen und diese Aufgabe zu erfüllen.

DIE VERACHTUNG DER REGIERUNG

Petrus musste ein Regierungsproblem innerhalb der Kirche Gottes korrigieren.

„[A]m meisten aber die, die nach dem Fleisch leben in unreiner Begierde und die Macht des Herrn verachten. Frech und eigensinnig schrecken sie nicht davor zurück, himmlische Mächte zu lästern“ (2. Petrus 2, 10).

Wir sollten ein Beispiel für den Gehorsam gegenüber Christus und Seiner Regierung sein. Wir müssen uns an Gottes Regierung und Gottes Gesetz messen lassen. Das gilt für mich genauso wie für jeden anderen – wenn ich mich in einer Sache irre, möchte ich das wissen. Wir sind nicht hier, um für uns selbst zu werben, sondern um die Wahrheit Gottes und unseres Hauptes, Jesus Christus, zu fördern.

Petrus spricht von Menschen, die *die Regierung* – oder die *Herrschaft*, wie es heißen könnte – *verachten*. In

einem Kommentar heißt es: „Sie widerstehen und lehnen die königliche Herrlichkeit Christi ab.“

Und sie befinden sich *innerhalb der Kirche*. In erster Linie bezieht sich Gott auf die Laodizäer.

Nur weil wir uns positiv über Gottes Regierung äußern, heißt das noch lange nicht, dass wir diesen Worten auch Taten folgen lassen.

Eine der laodizäischen Kirchen hat die auf der Schrift basierenden Dienstgrade, die Herr Armstrong verwendet hat, abgeschafft; alle Prediger sind lokale Älteste in ihrem jeweiligen Gebiet. Das klingt so gerecht und liebevoll, aber sie lehnen die Regierung Gottes ab. Sie denken, wenn alle den gleichen Rang haben, gäbe es keinen Wettbewerb in der Predigerschaft. Aber das ist nur eine fleischliche Argumentation – und SIE SIND OHNE ENTSCHULDIGUNG! GOTT HAT IHNEN SEINE REGIERUNG BEIGEBRACHT – SO WIE ER ES MIT LUZIFER TAT. Wenn Gott nicht dahinter steht, vertreibt Ihn das direkt aus der Kirche!

Wie könnten Sie die Männer, die diese Entscheidung getroffen haben, davon überzeugen, dass sie *die Regierung verachten*? Es scheint, dass es mehr als nur Worte braucht, um sie zu erreichen – aber Gott wird sie irgendwie dazu bringen zu erkennen, dass sie Seine Regierung *hassen*.

„Aber sie sind wie unvernünftige Tiere, die von Natur dazu geboren sind, dass sie gefangen und getötet werden; sie lästern, wovon sie nichts verstehen, und wie jene werden sie getötet werden“ (Vers 12). Diese Menschen sind wie „wilde Tiere“. Wie das? Tiere haben kein Potenzial für ewiges Leben – sie leben nur eine kurze Zeit und sterben dann. Genauso wird ein Mensch, der Gottes Heiligen Geist nicht nutzt, kein ewiges Leben haben.

Die Menschheit wurde geschaffen, um ewig zu leben. Aber wenn die Menschen ihre Sünden nicht bereuen und sich Gottes Regierung unterwerfen, ist ihre Zukunft die gleiche wie die von wilden Tieren!

Fünfundzwanzig Prozent des Volkes Gottes ist dieses schmachvolle Ende bereits prophezeit worden. Wir alle müssen zutiefst bereuen, um *das Geschenk des ewigen Lebens* zu erhalten.

Gott nennt sogar das, was als die größte Religion der Welt gilt, eine Bestie. Das liegt daran, dass sie eine politische Bestie unterstützt – und nicht Gott.

Warum sollten wir uns von rebellischen Menschen beeindrucken lassen, die wie Bestien sterben werden? Wir sollten Gott ehren, indem wir uns an Seinen Führern wie Noah orientieren.

In der Offenbarung wird die furchterregendste Kriegsmaschinerie, die diese Welt je gesehen hat, ebenfalls als „Tier“ bezeichnet und von einem religiösen „Tier“ geführt (Offenbarung 13, 17). Auch sie wird nur eine kurze Zeit überdauern und dann für immer sterben! Sie haben nicht mehr Wert als die Bestien, wenn sie nicht umkehren.

„[W]o doch nicht einmal die Engel, die größere Stärke und Macht haben, ein Urteil wegen Lästerung gegen sie vor den Herrn bringen“ (2. Petrus 2, 11). Die rechtschaffenen Engel geben uns ein gutes Beispiel dafür, wie man Gottes Regierung respektiert. Satan wurde für immer in die Schwärze der Finsternis verdammt. Aber Gott lässt ihn trotzdem auf seinem irdischen Thron sitzen, bis Christus wiederkommt. Die Engel respektieren dieses Amt.

Judas wird zu diesem Thema noch konkreter. „Als aber Michael, der Erzengel, mit dem Teufel stritt und mit ihm rechtete um den Leichnam des Mose, wagte

er nicht, ihn für die Lästerung zu verurteilen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!“ (Judas 9).

Der Erzengel Michael hat viele Kämpfe mit Satan ausgefochten. Er hat jedoch immer das Amt des Satans respektiert.

ES GIBT EINEN GRUND, WARUM PETRUS UND JUDAS SATAN UND DIE DÄMONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER SODOMIE ERWÄHNEN – SIE STECKEN DAHINTER! UND SATAN STECKT HINTER DEN LAODIZÄERN UND ANDEREN, DIE GOTTES REGIERUNG VERACHTEN!

Wie Herr Armstrong so oft zu sagen pflegte, „Regierung ist alles“. Satan steht in Opposition zu Gottes Auffassung von Regierung.

Die Erzengel Michael und Gabriel arbeiten hinter den Kulissen für die Auserwählten Gottes gegen Satan und die Dämonen.

Diese Welt wird niemals Frieden haben, solange sie sich in den Fängen fleischlicher menschlicher Regierungen befindet. Sie spricht böse über das, was sie nicht versteht. Sie kennt Gott nicht und versteht Seine Regierung nicht. Nur die Regierung Gottes kann uns retten.

Keiner von uns hat das Potenzial dazu, wenn wir uns nicht von der menschlichen Natur befreien. Die menschliche Natur wird die Herrschaft Gottes einfach nicht akzeptieren. Die Menschen werden heute nicht auf einen Noah oder einen Propheten Gottes hören, also müssen sie sich mit Massenvernichtungswaffen und der Vernichtung der Menschheit beschäftigen!

SÖHNE DES FLEISCHES

Petrus fährt mit seiner Verurteilung der Laodizäer fort: „[I]ndem sie so den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen.

Sie halten die Schwelgerei bei Tage für ihr Vergnügen ...“ (2. Petrus 2, 13; Schlachter 2000). Normalerweise begehen Menschen ihre rebellischen Taten im Schatten der Nacht, aber diese sind schamlose Rebellen. Sie schwelgen am helllichten Tag in der Sünde.

„Dabei haben sie Augen voller Ehebruch; *sie hören nie auf zu sündigen* ...“ (Vers 14; Schlachter 2000). Sie sind süchtig nach Sünde wie nach Heroin – wie die Homosexuellen in 1. Mose 19. Ihre Willenskraft ist zerstört. Das ist es, was die Sünde mit einem Menschen macht – sie raubt ihm den Willen, rechtschaffen zu leben.

„*Sie verlassen den richtigen Weg* und gehen in die Irre“ – die Laodizäer hatten den rechten Weg, aber sie haben ihn verlassen – „und folgen dem Weg Bileams, des Sohnes Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte, aber zurechtgewiesen wurde wegen seiner Übertretung: Das stumme Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten“ (2. Petrus 2, 15-16). Diese Menschen hatten den richtigen Weg, aber dann verließen sie ihn. Judas verwendet auch das Beispiel von Bileam – und es ist eine sehr treffende Illustration dessen, was mit den Laodizäern geschehen ist.

Petrus bezeichnet ihn als „Bileam, des Sohnes Beors“, „Beor bedeutet *Fleisch*. Bileam war tatsächlich ein Sohn der Fleischlichkeit. Er liebte den Weg des Satans – dieser Welt. Er hielt sich für einen gottesfürchtigen Mann, aber in Wirklichkeit war er *verrückt* – so verrückt, dass Gott seinen Esel inspirierte, zu ihm zu sprechen und ihm von seinem Wahnsinn zu erzählen.

Es ist, als würde Gott diesen falschen Propheten sagen, dass sie weniger Weisheit haben als ein Esel!

Das ist es, womit wir es geistlich zu tun haben! Sehen Sie sich die Ideen an, die die Laodizäer verkünden.

Einige von ihnen sind wirklich idiotisch, wenn man bedenkt, was dieses Volk Gottes einst wusste!

„Sie sind Brunnen ohne Wasser und Wolken, vom Wirbelwind umhergetrieben, ihr Los ist die dunkelste Finsternis“ (Vers 17). Das Wasser steht für den Heiligen Geist. Das Volk Gottes sollte voll von diesem lebendigen Wasser sein! Es sollte jeden Tag in und aus unserem Leben fließen. Aber die Laodizäer sind von diesem lebensspendenden Geist ausgetrocknet.

Die Schwärze, der „dunkelsten Finsternis“, hängt über ihnen. Dieser schaurige Schrecken schwebt jeden Tag über ihnen.

„Denn sie reden stolze Worte, hinter denen nichts ist, und locken durch ausschweifende fleischliche Begierden diejenigen an, die gerade erst denen entronnen waren, die im Irrtum leben“ (Vers 18). Hier ist die Rede von Menschen, die „kaum entkommen“ sind – das heißt, sie sind neu in Gottes Kirche.

Satan ist raffiniert. Er hat verschiedene Botschaften für verschiedene Menschen – er kennt unsere Schwächen und weiß, wie er uns gezielt angreifen kann. Er weiß, wie er potenzielle Mitglieder erreichen kann. Gottes Prediger müssen wachsam sein und den Geschwistern helfen, sich in den Bereichen, in denen sie schwach sind, zu rüsten, damit sie diesen Angriffen widerstehen können.

DAS GESETZ DER FREIHEIT

„[U]nd versprechen ihnen Freiheit, obwohl sie selbst Knechte des Verderbens sind. Denn von wem jemand überwunden ist, dessen Knecht ist er geworden“ (2. Petrus 2, 19).

Jakobus 1, 25 spricht von Gottes „Gesetz der Freiheit“. Diese Menschen versprechen Freiheit und Freiheit, aber sie sprechen nie vom „Gesetz der Freiheit“! Sie bieten eine falsche Freiheit an – eine gesetzlose Freiheit, die in Wirklichkeit Sklaverei ist. Sie sprechen von *Liebe*, aber es ist eine oberflächliche, bedeutungslose Liebe, die nicht auf Gottes Gesetz beruht.

Der Oberste Gerichtshof der USA hat den Sodomiten „Freiheit“ angeboten. Stattdessen sollten sie ihnen das GESETZ DER FREIHEIT geben. Sie selbst sind Diener der Korruption und Rebellion. Nach dieser Logik ist ein *Heroinabhängiger* frei, weil er tun kann, was er will!

Man sagt, Homosexualität sei Freiheit, aber in Wirklichkeit zerstört sie die Vision der Familie Gottes. Die Pornografie bringt in den USA jedes Jahr Milliarden von Dollar ein, weil sie als „freie“ Meinungsäußerung geschützt ist, aber in Wirklichkeit zerstört sie Familien und versklavt Menschen in sexuelle Abhängigkeit, Armut und alle möglichen Probleme.

Kein Wunder, dass Gott die USA stürzen muss – diese Nation verschmutzt und korrumpiert die ganze Welt durch Fernsehen, Filme, Zeitungen, Zeitschriften und das Internet.

Wenn wir über Freiheit sprechen, sollten wir über das GESETZ DER FREIHEIT sprechen – ein Gesetz, das von der Regierung Gottes gelenkt wird.

Sie können fleischlichen Menschen das Gesetz nicht beibringen, wenn Sie nicht die Regierung Gottes haben und die Menschen sich dieser Regierung auf kindliche und unterwürfige Weise unterwerfen.

„Denn wenn sie durch *die Erkenntnis des Herrn und Heilands Jesus Christus* entflohen sind dem Schmutz der Welt, werden aber wiederum in diesen verstrickt und

von ihm überwunden, dann ist's mit ihnen am Ende ärger geworden als am Anfang“ (2. Petrus 2, 20). Wir brauchen wirklich die Erkenntnis von Jesus Christus.

Das Wort *Erkenntnis* in diesem Vers ist nicht *Gnosis*, von dem wir unser Wort *Wissen* ableiten; es ist *Epignosis*. *Epi* bedeutet „intensiv“ oder „durchdringend“; es drückt eine *gründlichere Teilnahme* am Wissen aus. Wie Herr Armstrong immer sagte, wenn Sie Ihr Herz nicht in diese Arbeit stecken, werden Sie nicht wachsen. *Epignosis* ist Wissen, das Ihr Leben lenkt – es ist intensives Wissen, das uns veranlasst, unser Leben diesem Werk zu widmen. Das ist die Art von Wissen, die wir brauchen, sagt Petrus, wenn wir „der Verunreinigung der Welt“ entgehen wollen.

Dieses Wissen veranlasst uns, uns unserem Herrn oder Meister zu unterwerfen und uns von ihm mit Seinem Heiligen Geist stärken zu lassen und Ihn zu unserem Erlöser zu machen. Die Menschen in der Welt reden ständig von ihrem Herrn und Erlöser, aber das sind nur leere, bedeutungslose Worte.

Die Laodizäer hatten dieses Wissen – aber dann verloren sie es und verstrickten sich wieder in die Welt.

Gott wird sie hart dafür bestrafen, dass sie sich von Ihm abgewandt haben und zur Sünde zurückgekehrt sind.

„Denn es wäre besser für sie gewesen, wenn sie den Weg der Gerechtigkeit *nicht* erkannt hätten, als dass sie ihn kennen und sich abkehren von dem heiligen Gebot, das ihnen gegeben ist. Es ist ihnen widerfahren das wahre Sprichwort: Der Hund frisst wieder, was er ausgespien hat; und: Die Sau wälzt sich nach der Schwemme wieder im Kot“ (Verse 21-22). Was für ein hässliches Bild – und was für ein schreckliches Schicksal, das Gottes Volk ereilt!

Die Laodizäer sind *blind*! Wie sonst lässt sich erklären, dass sie die transzendente Belohnung, die Gott ihnen anbietet, ablehnen? Welches Hindernis hindert sie daran, dieses Meisterwerk der Schöpfung Gottes – Gott erschafft Sich Selbst neu – zu akzeptieren?

IN DEN LETZTEN TAGEN

„Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden nachgehen“ (2. Petrus 3, 3).

In der Schlachter Bibel steht: „Dabei sollt ihr *vor allem* das erkennen ...“ Warum wird dies von Petrus hervorgehoben?

Lange's Commentary sagt, dass sich dies auf „die letzten Tage“ bezieht. Das heißt, das am weitesten entfernte oder äußerste, das Allerletzte oder Äußerste. Das ist ähnlich wie das, was der Apostel Johannes als *die letzte Stunde* bezeichnete (1. Johannes 2, 18). Und die Zeiten werden immer schlimmer.

Lange erklärt: „[D]ie werden kommen IM GEIST DES SPOTTES, als Spötter, wandelnd, usw. [Sie werden nicht nur Spötter *sein*, sondern sie werden *im* Spott kommen, wie die, von denen der Psalmist sagt, dass ihre Lust am Fluchen ist und dass SIE SICH DAMIT gleichsam mit einem Gewand BEKLEIDEN (Psalm 109, 16-17) ...]“

Satan wurde niedergeworfen und ist voller Zorn, weil seine Zeit so kurz ist (Offenbarung 12, 12). Die Dämonen rennen umher wie tollwütige Hunde und schüren alle Arten von Wut. Sie verstärkt sich, wenn der Geist Satans die Menschheit durchdringt. Die Menschen werden in einen spöttischen Geist *gekleidet*.

In dieser Endzeit befinden sich die Menschen in einem Geist des Spottes. Sie sind sich dessen nicht

bewusst, aber mit ihrem Verhalten *erfüllen sie die Prophezeiung!*

Viele spotten heute über Gott und das Wort Gottes. Wenn die Bibel zum Beispiel Homosexualität verurteilt – und zwar so deutlich, dass es jeder verstehen kann –, dann stehen sogar religiöse Führer, die behaupten, Gott zu vertreten, auf und sagen, das sei gut. Dafür wird es eine Abrechnung geben! Gott zieht Prediger mehr zur Rechenschaft als andere Menschen – und das gilt um ein Vielfaches für die wahren Prediger Gottes.

In den letzten Tagen, sagt 2. Petrus 3, 3. Sie sehen, dass Petrus sich auf das Ende der Welt konzentriert hat. Auch wir müssen unsere Gedanken auf das Ende der Welt richten. Zu Petrus' Zeiten ist es noch nicht eingetreten – aber *heute steht es unmittelbar bevor!* Wir erleben gerade die letzten Minuten der Herrschaft der Menschheit über diese Erde!

Wie Lots Frau können sich die meisten Menschen nicht mit der Tatsache abfinden, dass das Ende dieser Welt bevorsteht. Selbst wenn sie täglich Schlagzeilen über die Verbreitung von schrecklichen Massenvernichtungswaffen lesen, SPOTTEN sie!

Christus sagte, dass es in diesen letzten Tagen wie zur Zeit Noahs sein würde. Aber die bösen Menschen spotten heute über die biblischen Lehren über Noah und die Sintflut (Verse 4-7) – genauso wie sie es in der Antike taten. Sie spotten über die Worte Christi.

Sie weigern sich *vorsätzlich* zu sehen.

Wie kann Gott ihre verstockten Gemüter erreichen?

Die Auserwählten Gottes müssen den Menschen sagen, was auf sie zukommt. Wir müssen versuchen, sie dazu zu bringen, der Realität ins Auge zu sehen!

Wenn wir das tun, werden sie sich dagegen wehren. Aber wenn alles vorbei ist, werden sie sagen: *Es gab wirklich einen Propheten Gottes in unserer Mitte*. Sie werden ihre eigene Dummheit erkennen, weil sie die Botschaft Gottes abgelehnt haben.

Zuallererst muss Gottes Volk jedoch zutiefst verstehen, dass die Ära, in der der Mensch über den Menschen herrschte, bald vorbei ist. Das Ende der Menschheit ist nahe, und wir alle müssen das bis ins Innerste verstehen.

Welchen Einblick gibt uns Petrus in das, was Gott von uns erwartet!

DIE SABBATRUHE

„Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag“ (2. Petrus 3, 8).

Was bedeutet das wirklich?

„Eins aber sei euch nicht verborgen“, schrieb Petrus. *Lassen Sie sich diese Tatsache nicht entgehen*. Er hat das wirklich betont. Und warum? Was ist daran so wichtig?

Gott wohnt in der Ewigkeit (Jesaja 57, 15). Unsere Bestimmung ist es, Mitglieder Seiner Familie zu werden, also möchte Gott, dass unsere Gedanken auf die Ewigkeit ausgerichtet sind. Aber die Ewigkeit ist ein sagt, dass sich dies auf „die letzten Tage“ bezieht. Das heißt, das am weitesten entfernte oder äußerste Konzept, also versucht Petrus, es für uns zu vereinfachen.

Wir bereiten uns in erster Linie auf ein tausend-jähriges Millennium vor. Danach werden wir mit der

Ausbreitung von Gottes Regierung in das Universum und in die Ewigkeit beginnen!

Dies ist ein *Konzept, das das gesamte Universum umfasst*. Wir dürfen nicht in der Gegenwart leben. Wir müssen in der *Zukunft* leben – so wie Gott es tut.

„Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde“ (2. Petrus 3, 9).

Wir müssen an unseren großen Gott glauben – Er wird Sein Versprechen über diese wunderbare Welt, die kommen wird, halten. Wenn wir das glauben, wissen wir, dass Gottes Königreich schon fast da ist!

Tausend Jahre sind für Gott wie ein Tag. Für ihn sind 7000 Jahre wie eine Woche. Der 7000-Jahres-Plan Gottes wird durch die Sieben-Tage-Woche verkörpert.

Um zu verstehen, was Petrus wirklich sagt, müssen wir diese Wahrheit etwas genauer betrachten.

„Sage den Israeliten: Haltet meine Sabbate [heilige Tage]; denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt. Darum haltet den Sabbat, denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit am Sabbat tut, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk“ (2. Mose 31, 13-14). Der Sabbat ist für Gott äußerst wichtig. Er nimmt ihn sehr ernst.

„Sechs Tage soll man arbeiten, aber am siebenten Tag ist Sabbat, ein heiliger Ruhetag für den HERRN ... Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen [ein Sinnbild für die 6000 Jahre der Herrschaft der Menschheit] machte der HERR Himmel und Erde,

aber am siebenten Tage [ein Sinnbild für das kommende Millennium] ruhte er und erquickte sich“ (Verse 15, 17).

Ist das die Art von Sabbat, die wir halten?

Gott schuf den Sabbat, indem Er ruhte, und das erfrischte Ihn. Er betrachtete Seine Schöpfung und die Menschen, die Er nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen hatte. Er dachte an Seinen Gesamtplan und daran, dass diese ersten sechs Tage der Neuschöpfung ein Hinweis auf die kommenden 6000 Jahre waren, die Er der Menschheit auf der Erde zugestehen würde. Dann dachte Er an das siebte Jahrtausend, in dem Er Sein Reich einführen und die Welt regieren wird. Er meditierte tief über diese Zukunft – und die Art und Weise, wie er den Sabbat hielt, inspirierte und ermutigte ihn wirklich! Er fühlte sich erhaben und erfrischt! Er blickte auf Seine Schöpfung zurück und freute sich auf die Zeit, in der Er der GANZEN MENSCHHEIT *RUHE* VOR DER SÜNDE schenken würde! Er freute sich darauf, *die gesamte Menschheit* mit dem Millennium und der Herrschaft Jesu Christi erfrischen zu können.

Das gibt uns eine Vorstellung davon, wovon Petrus in seinem Brief wirklich sprach!

„So lasst uns nun mit Furcht darauf achten, dass keiner von euch zurückbleibe, solange die Verheißung noch besteht, dass wir in seine Ruhe eingehen“ (Hebräer 4, 1). Diese *Ruhe* ist das Millennium, das durch den Sabbat verkörpert wird – eine tausendjährige Ruhe von der Sünde. Wir dürfen es nicht versäumen, sie zu erreichen!

„Denn es ist auch uns verkündigt wie jenen. Aber das Wort, das sie hörten, half jenen nichts, weil sie nicht im Glauben vereint waren mit denen, die es hörten [ohne Glauben nützt Gottes Wort niemandem wirklich etwas]. *Denn wir, die wir glauben, gehen ein in die Ruhe,*

wie er gesprochen hat: ‚Ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen.‘ Nun waren ja die Werke von Anbeginn der Welt gemacht; denn so hat er an einer andern Stelle gesprochen vom siebenten Tag [dem Millennium]: ‚Und Gott ruhte am siebenten Tag von allen seinen Werken.‘ Doch an dieser Stelle wiederum: ‚Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen.‘ Da es nun bestehen bleibt, dass einige in sie eingehen sollen, und die, denen es zuerst verkündigt ist, nicht hineingekommen sind wegen des Ungehorsams“ (Verse 2-6). Wir müssen glauben!

„[B]estimmt er abermals einen Tag, ein ‚Heute‘, und spricht nach so langer Zeit durch David, wie eben gesagt: ‚Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.‘ Denn wenn Josua sie zur Ruhe gebracht hätte, wäre hernach nicht von einem andern Tag die Rede [das alte Israel hat diese Verheißung nicht erhalten]. Es ist also noch eine Ruhe [das Halten eines Sabbats] vorhanden für das Volk Gottes. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen“ (Verse 7-10).

Gottes Volk muss am Sabbat mit Seiner Arbeit aufhören – so wie es die gesamte Menschheit im Millennium tun wird. Der Mensch wird von SEINEN EIGENEN WERKEN ABLASSEN!

Wir müssen den Sabbat auf diese Weise halten – und uns auf die Zeit freuen, in der die ganze Welt ihn feiern wird. Die Menschen werden sehen, dass tausend Jahre wie ein Tag sind, und sie werden eine Vision haben, die sie wirklich erfrischen und inspirieren wird: eine Vision des Plans Gottes!

Wenn Sie auf die physische Schöpfung und Gottes transzendenten Plan zurückblicken, sich selbst im

Menschen neu zu erschaffen, und auf diese herrliche Zukunft blicken, können Sie besser verstehen, was Petrus meint, wenn er sagt: „Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag.“

Lassen Sie uns diese wunderbare und inspirierende Zukunft nicht aus den Augen verlieren!

Richtiges Sabbathalten hilft uns, wie Gott zu denken! Wir *arbeiten* am Sabbat *geistlich* daran, diese Vision in unserem Geist zu verankern. DER SABBAT IST EIN TAG, AN DEM WIR HOFFNUNG SCHÖPFEN!

Ich glaube, Petrus hätte auch sagen können: „Haltet den Sabbat richtig, dann werdet ihr selbst anfangen, so zu denken: *Tausend Jahre sind wie ein Tag.*“

Wenn wir den Sabbat nicht richtig einhalten, werden wir nie wie Gott denken. Und wenn wir nicht wie Gott denken, werden wir nie in der Lage sein, die Aufgabe zu erfüllen, die Er uns gegeben hat.

Der Sabbat stellt den Höhepunkt von Gottes 7000-jährigem Plan dar. Wenn wir ihn einhalten, sehen wir das Ergebnis der heutigen Ereignisse und erwarten, dass sich die Welt verändert! Das ist es, wofür wir leben! Wir wissen, dass 6000 Jahre für Gott wie sechs Tage sind – und sie sind bald vorbei!

Der Sabbat sollte unsere Vision und unser Verständnis dafür, warum wir hier auf der Erde sind, beflügeln. Er hält uns glücklich und motiviert und bringt uns voran. Ohne das richtige Halten des Sabbats werden Sie niemals die Hoffnung aufbauen, von der Petrus spricht. Ohne den Sabbat sind wir in der Gegenwart gefangen. *Mit* einem richtigen Sabbat sind wir erfrischt wie Gott und bereit für die Herausforderungen der kommenden Woche.

WIR MÜSSEN UNS IMMER KONZENTRIEREN UND WIE GOTT DENKEN. DER SABBAT IST DAS WICHTIGSTE MITTEL, UM DIES IN DER WOCHE ZU TUN, DENN ER GIBT UNS MEHR ZEIT FÜR DIE GEISTLICHE ARBEIT, DIE UNS AUF GOTT UND DIE ZUKUNFT SCHAUEN LÄSST. ER FÜLLT UNS MIT SEINER HOFFNUNGSVOLLEN VISION.

Wenn Sie einen schlechten Sabbat haben, werden Sie eine schlechte Woche haben. Haben Sie einen guten Sabbat, und Sie werden 1000 Jahre wie einen Tag betrachten!

„[D]ie ihr das Kommen des Tages Gottes ERWARTET und ihm entgegeneilt, wenn die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen“ (2. Petrus 3, 12). Das Wort „entgegeneilt“ könnte heißen: „das Kommen des Tages erwarten“. *Strongs* definiert „entgegeneilt“ als „beschleunigen, d.h. (fleißig oder ernsthaft) drängen ...“

Das griechische Wort für *entgegeneilt* wird im Neuen Testament sechsmal verwendet – jedes Mal bedeutet es, *sich zu beeilen*.

Können wir den Tag des Herrn beschleunigen? Ich glaube, wir können. Die Bibel spricht davon, dass „die Zeit verkürzt wird“.

Gottes Werk kann nicht enden, bis es vollendet ist. Aber wenn wir es sehr eilig haben, können wir es in kürzerer Zeit erledigen. Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, um diesen Alptraum namens Welt so schnell wie möglich zu beenden.

Die ganze Welt seufzt, während sie auf die Söhne Gottes wartet (Römer 8, 19-23). Ich habe den Eindruck, dass wir dieses gewaltige Seufzen schneller beenden können, wenn wir härter arbeiten.

Möge Gott uns helfen, alles zu tun, was wir können.

Petrus wuchs schnell und wurde zum Hauptapostel. Er wollte, dass das ganze Volk Gottes seinem Beispiel folgte, so wie er Christus folgte.

„Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen“ (2. Petrus 3, 18).

Das ist eine Botschaft voller Hoffnung!



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



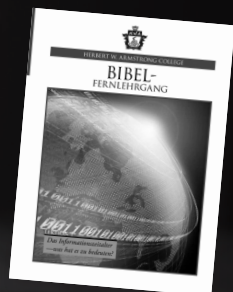
bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



**PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom**



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Biblefernhlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

Updated on February 23, 2026
GERMAN—The Epistles of Peter